

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 208.

Dienstag den 6. September

1881.

Die Original-Singer-Nähmaschinen



sind heute wie von jeher das Muster und Vorbild für alle unter dem Namen „Singer“, „System Singer“ u. ausgebotenen Nähmaschinen. Seit ihrer Erfindung sind die Original-Singer-Maschinen beständig vervollkommenet und bisher weder in der Leistungsfähigkeit noch in der Dauer und praktischen Verwendbarkeit von irgend einer Nachahmung erreicht. Ein 30jähriges Bestehen, sowie ein fortwährend steigender Absatz, welcher im vorigen Jahre allein die Höhe von mehr als

einer halben Million

4891

Stück erreichte, verbürgt am Besten die Güte der Original-Singer-Maschinen und bietet dafür die sicherste Garantie.

Die Original-Singer-Maschinen werden, bei geringer Anzahlung, gegen wöchentliche Zahlungen von 2 Mark an zu Fabrikpreisen abgegeben und alte oder nicht brauchbare Maschinen aller Systeme in Zahlung angenommen; Unterricht wird gratis erteilt.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

An die Bewohner Wiesbadens!

Nachdem die unvergeßlichen Tage des Gesang-Wettstreites vorüber, drängt es den Unterzeichneten, allen Bewohnern der Stadt den herzlichsten Dank auszusprechen für den so überaus lebhaften und innigen Antheil, welcher von allen Schichten der Bevölkerung dem Feste entgegen gebracht wurde.

Nur diesem allseitigen regen Interesse ist das so schöne Gelingen des Festes zu verdanken.

Möge auch fernerhin der Gemeinnutz der Bewohner Wiesbadens sich überall bethätigen, wo es gilt, das Gesamtwohl unserer Stadt zu vertreten.

Der geschäftsführende Ausschuss für den Gesang-Wettstreit.

202

An die Bewohner Wiesbadens!

Mit freudigem Herzen erfüllen wir die uns angenehme Pflicht, unseren Dank für die so herzliche Aufnahme in Ihrer Stadt auszusprechen.

Wir werden die schönen Festtage, welche wir mit Ihnen verlebten, nie vergessen.

Herzlichen Dank sagen wir ferner den Mitgliedern des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“, die uns in so liebenswürdiger Weise entgegen kamen, und herzlichen Dank unserem freundlichen Wirth, Herrn H. Ditt, zum „Alten Nonnenhof“, für die aufmerksame und gute Bedienung.

Der Nechste Männerchor

Frankfurt a. M.

J. d. R.: Der Vorstand.

4823

Die im Laufe des Sommers entstandenen

schwarze

Cachmire-Reste,

darunter eine grössere Anzahl in hochfeinen Qualitäten, bringen wir von heute ab **aussergewöhnlich billig** zum Verkauf. Die Länge genannter Reste beträgt 4 bis 9 Meter.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

204

600 Meter

Manilla-Vorhangstoffe

mit 2 Borduren, 150 Centim. breit, sowie ca. 400 Meter **Satin in Crème und roth**, die zur Decoration der Festhalle verwendet waren, werden **heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr** in der **Festhalle** zu äußerst billigen Preisen aus der Hand verkauft.

C. Eichelsheim, Tapezирer,

4923

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. September c. Morgens 9 Uhr werden in dem Domänen-Kellerhause zu Hochheim verschiedene Kellergeräthschaften, darunter 2 hölzerne Kellern, mehrere Büten und 2 Fässer, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. September 1881.

221

Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. September Nachmittags 3 Uhr wird das in dem Feldbistritz Weidenborn 3r Gewann zwischen einem Weg und Georg Ludwig Schweiguth belegene städtische Grundstück, 47 Ruthen 72 Sch. oder 11 Ar 93 Q.-M. groß, an Ort und Stelle auf die Dauer von 6 Jahren vom 20. d. Mts. an öffentlich meistbietend verpachtet. Sammelplatz um 3 Uhr Nachmittags an der Frankfurterstraße vor der Nassauer Bierhalle.

Wiesbaden, 3. Septbr. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Bei dem Accise-Amt dahier werden **Freitag den 9. September d. J. Vormittags 11 Uhr** ca. 12 Centner ältere Acten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 3. September 1881. Das Accise-Amt.

Behrungs.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 6. und morgen Mittwoch den 7. September, jedesmal **Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, läßt **Frl. Margarethe Elisabeth Himmighofen** wegen Abreise in dem großen Saale

15 Mauergasse 15

ihr sämtliches **Mobiliar** durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Jacob Martini,
Auctionator.

166

Heute

Dienstag den 6. September Vormittags 11 Uhr werden **30 Mahnen** gepflückte Frühäpfel (rothe Sommer-Calville) im Auctionssaale **6 Friedrichstraße 6** gegen Baarzahlung versteigert.

194

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Dienstag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Versteigerung von **Damenkleiderstoffen, Handtüchern, Unterröcken** etc. im Auctionslocale **Schwalbacherstraße 43.**

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für **In- und Ausländerinnen**

von

4812

J. & M. Beyerhaus, Hainertweg 3.

Externe vom 12. Jahre an können am Unterricht Theil nehmen.

Morgen Mittwoch

Mobiliar-Versteigerung der Erben der verstorbenen **Frau Herz-Massenbach** im Hause **Herrngartenstraße 6**, als: **Betten, Schränke, Heizungschränke, Bücherschränke, Kommoden, Nacht- und Waschtische, Federbetten, Koffhaarmatratzen, Auszieh- u. Ovaltische, Spiegel, 2 Garnituren Polstermöbel, einzelne Sessel, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, 1 Pianino** in Palisander, eine **Kücheneinrichtung** u. s. w.

Marx & Reinemer,

214

Auctionatoren.

Notizen.

Heute Dienstag den 6. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung einer vollständigen **Mobiliar-Einrichtung**, in dem Saale **Mauergasse 15.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von **Manufakturwaaren** etc., in dem Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von **500 Paar Messer und Gabeln**, sowie von **240 Stück Tischböden**, vor der Festhalle. (S. Tagbl. 207.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von **30 Mahnen** gepflückten Frühäpfeln, in dem Auctionssaale **Friedrichstraße 6.** (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung verschiedener **Haus- und Küchengeräthe** etc., in dem Hause **Bleichstraße 35.** (S. Tagbl. 207.)

Gesang=Wettstreit!!!

In der **Musikalienhandlung** von **B. Pohl, 30 Webergasse 30**, sind stets vorräthig und allen **Männergesang-Vereinen** aufs Beste zu empfehlen:

Steyerische Volkslieder für **Männerquartette**, gesungen vom **Grazer Männergesang-Verein;**

Männerquartette „Der Donau“, Sammlung von den schönsten, deutschen, vierstimmigen Männerchören, gesungen vom **Regensburger Liederfranz** und dem **Wiener Männergesang-Verein** gewidmet, sowie die **Preis-Chöre** des **Wiesbadener Gesang-Wettstreits.**

Cabinet-Photographien sämtlicher **Preisrichter**

à 1 Mark.

4125

Mohairtücher, wollene Tücher, Damenwesten, Kinder-Kleidchen, Röddchen, Säddchen, Kapuzen etc.

gebe zu Einkaufspreisen ab, da ich diese Artikel nicht weiterführe.

Conrad Becker,
4865 Langgasse 53 am Kranzplatz.

Hochzeits-Geschenke:

Speisefervices, Kaffee- und Theeservices, Dessert- und Frucht services in **Majolika, Bowlen, Liqueurkasten, Tafelaufsätze, Blumenständer, Jardinières, Figuren, Vasen, olddeutsche Kannen und Pumpen** in feinsten Arbeit, **Petroleum-Tischlampen** etc. etc. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen in dem

Crystal-, Glas- & Porzellanwaaren-Lager
von 4864

Jacob Zingel,

große Durastraße 9. große Burgstraße 9.

Massiren, nasse Abreibungen, Nachtwachen von einer gelübten **Krankenschwester**, früher **Schwester** unter dem **rothen Kreuz.** Näh. **Kapellenstraße 5, Parterre links.** 4951

Ein **Pianino** ist b. zu verkaufen **Elisabethenstraße 23.** 4810

Trauben und Pflirsche.

Ich mache die geehrten Herrschaften resp. Kunden darauf aufmerksam, daß von jetzt ab täglich frische **italienische Goldtrauben** und **Meraner Fleischtrauben** eintreffen und empfehle selbige zum Gurgebrauch und zum Versandt (Verpackung gratis).

NB. Empfehle schöne **Thyroler Pflirsche**, sowie täglich frische **Preiselbeeren** in schönster Waare.

Achtungsvoll

4955

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Zu verkaufen

im Auktionsgeschäft

6 Friedrichstraße 6:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Verticow und einem 3 Meter hohen Spiegel. Eine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung (2 feine Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 5 Handtuchhalter, 2 Nachttische). Eine nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische). Feine Salonspiegel, Buffets, Ausziehtische, Stühle aller Art, Kleider- und Weißzeugschränke, Sopha's mit und ohne Stühlen, Chaise longues, Schreibtische, Cylinderbureau, Damenschreibtische, vollständige Betten, Waschkommoden, ovale Tische, Bücherschränke, Sekretäre, Verticows, Kommoden, grüne und braune Portièren, rothe und weiße Bettkulten, Vorhänge, Teppiche u.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

194

Blumentische

von den einfachsten bis zu den feinsten sehr preiswürdig, sowie Reparaturen werden gut und billig besorgt bei **F. Schwarz,** Korbmacher, Webergasse 24.

4860

Getragene Herren- und Damenkleider, Pfandscheine, Gold, Silber und Weißzeug werden zu den allerhöchsten Preisen angekauft **Rehnergasse 13.** Auch ist daselbst ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

4912

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.**

4844

Ein Piano Abreise halber billig zu verkaufen **Hellmundastraße 25a, Barterre.**

4941

Zwei große Salonspiegel und Jardinieren sind billig abzugeben **Rheinstraße 18 im Hinterhaus.**

4937

Für Bureau, Schrank, oberer Theil, Reale billig zu verkaufen **Adolphstraße 10, 2. Stod.**

4954

Ein vollständiges, neues Bett sehr preiswürdig zu verkaufen **Saalgasse 30.**

4907

Billig zu verkaufen 5 Thüreschlösser mit schwarzem Griff **Adelheidstraße 39.**

4824

Eine Hobelbank, sowie sämtl. guterh. Schreinerwerkzeug u. ein neuer, eleg. Nähtisch zu verk. **Friedrichstr. 2, Part. II.**

4817

Lumpen, Knochen und Metall werden angekauft **Rehnergasse 13 im Kleider-Laden.**

4873

Tafel-Birnen per Kumpf 50 Pfg. z. b. **Dambachthal 5.**

Schöne Bestebirnen sind zu haben **Schiersteinerweg 6.**

4888

Gepflückte Frühäpfel zu haben **Schwalbacherstraße 23.**

4904

Simbeer-Äpfel, Bestebirnen, gelbe Mantelbirnen sind kumpfweise zu haben **Hochstätte 22, Barterre.**

4905

Leise-Äpfel per Kumpf 20 Pf. **Kirchgasse 16, 3 St.**

4901

Gute Frühkartoffeln per Kumpf 35 Pf. bis auf Weiteres zu haben **Schwalbacherstraße 27, 1 Stiege hoch.**

4834

Besitzung — Adolphshöhe,

mit großen Garten-Anlagen, sehr preiswürdig zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 4947

Herrschaftlicher Landsitz — Rheingau. Großes Wohnhaus mit 4 Morgen prächtigem Garten.

Billige Miete. Näh. in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. U. 4946

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind zu stillen. Näh. bei Frau Schmidt, Hebamme, **Kirchhofsgasse 9.** 4921

Ameisenspiritus billig zu verkaufen **Moritzstraße 26 im Seitenbau.** 4935

Zu verkaufen 2 schöne und gute Kühe und 5 Ziegen **Saalgasse 36 beim Schweizer.** 4939

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unser guter Vater, Herr **Andreas Roth**, am Samstag Morgen um 3,12 Uhr durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

4850

Agnes Freeb, geb. Roth.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser Töchterchen

Henriette

am Sonntag Nachmittag gestorben ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

4870

E. Grether.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem Tode unseres geliebten Vaters und Vaters,

Herrn Johann Siegmund Noll,

Telegraphist,

so lebhaften Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Männergesangsverein „Union“ für seinen schönen Grabgesang, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

4602

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine Briefftasche.

4513

Dem Wiederbringer 20 Mark Belohnung bei der Exped. d. Bl.

Ein Glaser-Diamant verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Platterstraße 24.** 4863

Eine Halskette (Granaten) verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Langgasse 4, 1. Stod.** 4862

Ein armer Lumpensammler verlor von der Sonnenbergerstraße bis zur Häfnergasse ein Portemonnaie mit ungefähr 9 Mark und einem Ohrring. Um Rückgabe bei der Exped. wird gefl. gebeten. 4925

Ein silbergrauer Bologneser-Hund hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der „Eule“. 4892

Derjenige, welcher die Leiter **Friedrichstraße 37** unter der Thorfahrt entwendet hat, ist bekannt; bringt er dieselbe binnen 24 Stunden nicht wieder zurück, wird er gerichtlich belangt. 4871

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird wegen Abreise einer feinen Herrschaft das **Mobiliar aus Salon, Speise-, Wohn- & Schlafzimmern** öffentlich gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten im

 **Saalbau Nerothal,** 
16 Stiftstraße 16,

versteigert.

I n v e n t a r :

3 große feine Briisseler Teppiche, 2 gestochene Plüsch-Garnituren (Causense, Sessel und Stühle), 1 überpolsterte Plüsch-Garnitur (1 Pompadour, 2 Herren- und 6 Damen-sessel), 1 Pianino, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 3 Spiegelschränke, 6 Nußbaum- und 2 Mahagoni-Kleiderschränke, 3 Bücherschränke, 10 große 4schubladige Kommoden, 6 Consolen, 10 französische nußb. Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen, Plumeaux und Kissen, 5 nußbaumene Waschkommoden und 10 Nachttische mit grauen oder weißen Marmorplatten, 10 Sopha's, einzelne Sessel, Chaise longues, Thee-, Näh-, Auszieh-, ovale und 4eckige Tische, tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, einzelne Roßhaar- und Seegras-Matrassen, Deckbetten, Kissen, Kullen, tannene Waschkommoden, Wasch- und Nachttische, 4 zweithürige und 6 einthürige tannene Kleiderschränke, 1 eichener Weißzeugschrank mit Glastüren, 10 ovale Spiegel, 10 Sopha's und 20 Bettvorlagen in verschiedenen Mustern, 36 Blatt Vorhänge, Portièren, Lambrequins, Schellenzüge, Tischdecken, 12 Delgemälde, 1 Regulator, 1 Alabaster-Uhr, 1 Nähmaschine, 1 Blumenkorb, Etageren, Handtuch- und Garderobenhalter, Kleiderstöcke, 36 Stühle (in Barock, Rohr und Stroh), Weißzeug, Kleider, Gläser, Fruchtschalen, Porzellan, darunter verschiedene antique Sachen, Wasch-Garnituren, 1 Käfig mit Vogel, 1 kupferner Waschkessel, sowie 2 noch sehr gute Küchenschränke, Anrichten, Tische und sonstige Küchengeräthe.

Um 11 Uhr kommt eine **nußbaumene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 Blisset mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit Löwenfüßen und 12 Stühlen mit geflochtener Rücklehne, zum Ausgebot.

 **Wegen des großen Arrangements können die Gegenstände nur am Versteigerungstage angesehen werden und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.**

Adam Bender,

Auctionator.

Für junge Mädchen und Kinder!

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison
in

**Mädchen-Paletots,
Mädchen-Regen-Paletots,
Mädchen-Costümes,**

für 1 bis 16 Jahren,

sowie

Jahrkleidchen und Trage-Mäntel

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den **billigsten**, aber **festen** Preisen.

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

115

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: Probe im Vereinslokale. Um pünktliches und allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand. 260

An die verehrl. Mitglieder des Vereins der Hausbesitzer u. Interessenten zu Wiesbaden.

Vom 11. bis incl. 14. September l. J. findet dahier der Verbandstag der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands statt. Die auf der Tagesordnung stehenden hochwichtigen Fragen berühren nicht nur allein die Interessen unserer Mitglieder, sondern auch die allgemeinen Interessen und zwar im höchsten Grade.

Es steht deshalb zu erwarten, daß man die Wichtigkeit der Sache, welche die Vertreter der einzelnen Vereine, theils aus weiter Ferne, hierherführt, erkennend, den fremden Gästen den hiesigen Aufenthalt durch freundliches Entgegenkommen so angenehm als möglich zu machen sucht und sich für die Bestrebungen der Vereine resp. des Verbands lebhaft interessiert und soweit wie möglich sich sowohl an den Verhandlungen, wie an den Festivitäten recht zahlreich betheiligt.

Namens des Vorstandes des Vereins der Hausbesitzer:
268 Das Comité.

Wirksfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 19. September Morgens 9 Uhr. 3108

Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten.
— Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.
— Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u. — Die von mir eingefügten Zähne sehen

schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.
1507

Daunen-, Roßhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federkissen.

Roßhaar- & Segras-Matraken.

Michael Baer, Markt.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische ausgezeichneter Qualität, ächter Rheinsalm, Hechte, Bander, Weisersalm per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., Krebse u. F. C. Hench, Hoflieferant. 174

Leinwand und holländer, **Nürnberger**
Leinwand, Nachener Printen immer frisch u haben
Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 4943

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen f. Beschäft. im Waschen u. Putzen, auch nimmt dasselbe Monatstelle an. Näh. Hellmundstr. 17, Hth. P. 4942
- Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung** bei Kunden. Näheres Michelsberg 12. 4936
- Eine **Bügelfrau** sucht Kunden. R. Faulbrunnenstr. 13, 2 St. h. 4936
- Eine **Ladengehülfin** sucht baldigst Stelle. Näh. Rheinstraße 21, Frontspitze. 4877
- Eine Frau wünscht im Ausbessern noch einige Tage in der Woche zu belegen. Näheres Rheinstraße 50, Hinterhaus. 4881
- Ein **Bügelmädchen** sucht sofort Beschäftigung in einer Wascherei. Näh. Hermannstraße 8, 1 St. h. 4933
- Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 4934
- Ein besseres Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Serviren tüchtig und gewandt, auch frisieren kann, sucht zum 1. October Stelle in einem feineren Hause. Näh. Exped. 4853
- Ein Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche, sowie alle weiblichen Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten zu einer einzelnen Dame oder kl. Familie. R. Exp. 4926
- Eine nette, gewandte Kellnerin sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 4932
- Zwei geb. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das eine ein sehr tüchtiges, in der feinstbürgerlichen Küche bewandertes, das andere in feiner Zimmerarbeit, Nähen und Bügeln erfahren, suchen Stellen in kleinen Familien und ein geb. Mädchen, Haushälterin, mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 20, Frontspitze. 4830
- Ein feines Stubenmädchen, welches 7 Jahre bei einer Familie war, auf der Maschine nähen, fein bügeln und frisieren kann, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 4932
- Ein Mädchen, welches **gut bürgerlich kochen** kann, sucht per 16. September Stelle. Näh. **Hochstraße 4**, Part. 4672
- Eine tüchtige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Goldgasse 5. 4922
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 7 im Gemüseladen bei Frau Müller. 4920
- Ein Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 9, Hinterhaus, Parterre. 4919
- Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 73. 4918
- Ein solides, **braves Mädchen** sucht Stelle. Näh. **Rheinstraße 51**, Parterre. 4884
- Ein reinliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten in eine Küche. Näh. Dohheimerstraße 50. 4883
- Ein tüchtiges, arbeitsames Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle. Näheres Michelsberg 8, 1 Treppe hoch. 4931
- Ein redliches Mädchen, welches in der Hausarbeit tüchtig ist, sowie kochen, bügeln und waschen kann, sucht auf 15. September Stelle. Näh. Goldgasse 17, 2 St. h. 4917
- Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, etwas nähen und bügeln kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht baldigst Stelle. Näh. bei C. Pflug, Schneider, Wellrichstraße 19 im Seitenbau. 4913
- Ein gewandtes Mädchen mit 2—3 jährigen Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Ellenbogengasse 17**, 1 Stiege hoch. 4894
- Ein junges Mädchen, willig zu jeder häuslichen Arbeit, sucht eine Stelle. Näheres Wellrichstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 4895
- Ein 15jähriges Mädchen (Waise) sucht Stelle. Näheres Walramstraße 15 im Dachlogis. 4906

- Eine zuverlässige Herrschaftsköchin mit fünfjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5**, zwei Stiegen. 4944
- Ein gewandtes Zimmermädchen, das perfect nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5**, 2 St. 4944
- Ein israel. Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Th. Linder**, Friedrichstr. 23. 4897
- Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Walramstraße 27 im Hinterhaus. 4903
- Eine Frau (Wittwe), die kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle für den ganzen oder halben Tag. Näh. Schwalbacherstraße 33, Hinterh., 1 St. h. 4890
- Diener**, 26 Jahre alt, ledig, evangelisch, der gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Gest. Offerten unter Chiffre 500 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4938

Personen, die gesucht werden:

- Ein **Lehrmädchen** oder **Volontairin** in ein feineres **Büsgeschäft** gesucht. Näheres Expedition. 4887
- Gesucht** 1 Ladenmädchen, 2 gutbürgerliche Köchinnen, 1 feines Zimmermädchen, sowie 1 Französin zu 2 Kindern durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4933

In ein hiesiges feineres Geschäft für Haus- und Küchengeräthe wird für sofort ein braves Lehrmädchen gegen entsprechende Vergütung gesucht. Offerten unter G. W. 100 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 4829

- Ein unabh. Monatmädchen ges. Nerostraße 2, II. Etage. 4882
- Für sofort wird eine erfahrene **Kinderfrau** gesucht bei **Fischer**, Dambachthal 12. 4880
- Feinstbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb, Mädchen für allein und Küchenmädchen für Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4932
- Ein Mädchen, das **gutbürgerlich kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf den 15. September gesucht **Adelheidstraße 22**, 2 Tr. 4876
- Eine tüchtige **Köchin** wird in ein **Badhaus** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4927
- Neuberg 6** wird auf 1. October ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. 4840
- Ein einfaches, in jeder Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht **Friedrichstraße 39**. 3271
- Ein gebildetes Fräulein zur Stütze der Hausfrau nach **Frankfurt a. M.** gesucht d. Frau **Böttger**, Taunusstraße 49. 4949
- Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen oder eine Frau, welche zu Hause schlafen kann, wird zu zwei Kindern gesucht **Webergasse 17**, 2. Etage. 4948
- Ein reinliches Mädchen wird sofort gesucht **Bleichstraße 8**, im Laden. 4930
- Gesucht nach **Holland** eine tüchtige Köchin für die feinstbürgerliche Küche. Näheres nächsten Freitag zwischen 5 und 6 Uhr **Stiftstraße 25**, Parterre. 4914
- Eine feinstbürgerliche Köchin zum 15. September gesucht **Blumenstraße 5**. 4915
- Ich suche zum 1. October einen gewandten **Diener** mit guten Zeugnissen; nur solche können sich melden.
- Major v. Franckenberg**, Frankfurterstraße 16. 4878
- Gesucht ein perfecter Portier mit Sprachkenntnissen, ein Oberkellner, ein Obersaalkellner, ein guter Chef auf Jahresstelle, einige Hotel-Zimmermädchen, eine Kaffee-Köchin, eine angehende Jungfer und mehrere Mädchen für alle Arbeit, sowie eine Küchenhaushälterin für ein Hotel durch das Bureau **Germania**, Häfnergasse 5. 4944
- Lehrling**
für mein Spezerei- und Landesproducten-Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. **Hch. Eifert**, Schulgasse 9. 4867
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Friedrichstraße 37 sind 2 1/2 Morgen sehr schönes Grunmet zu verkaufen. 4872

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein altes Ehepaar sucht für immer eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, nicht höher als eine Treppe, nahe dem Curhanse. Anerbietungen sub v. B. 84 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4885

Zum 1. October wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Adelhaidsstraße gesucht. Offerten unter K. E. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4866

Gesucht ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Launusstraße per 1. October. Gef. Offerten unter H. B. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 4889

Angebote:

Adlerstraße 17 sind zwei Dachzimmer mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 4845
Dambachthal 2 ist ein hübsches, freundliches, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4910
Häusergasse 15, Parterre, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 4952

Selenenstraße 26 ein großes hohes Lokal und Remise auf gleich zu vermieten. 4838

Sellmundstraße 29a sind auf 1. October mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz, Röderstraße 6. 4928

Louisenstraße 41 mit möbl. Zimmer zu vermieten. 4843
Mühlgasse 7, 2 Stiegen hoch, sind zwei ineinandergehende unmöbl. Zimmer zu verm., am liebsten an einen Herrn. 4909

Nerostraße 3, 2 Stiegen hoch, sind 3 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4929

Neugasse 15, 3. Stock, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. 4916

Röderallee 16 eine Mansard-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4868

Waltamstraße 13 eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. im Laden. 4899

Die Bel-Etage meines Hauses Schützenhofstraße 2, enthaltend 6 Zimmer und Zubehör, ist auf den 1. Januar zu vermieten. C. Bartels. 4841

Möbl. Mansarde auf 1. October zu verm. Dohheimerstr. 12. 4950

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder Schöne Aussicht 6. 4908

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 6. September. 161. Vorstellung.

Alessandro Stradella.

Oper in 3 Akten. Musik von F. von Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger	Herr Schmidt.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Lehmler.
Leonore, sein Mündel	Frl. Böber.
Malvoglio, Banditen	Herr Kaufmann.
Barbarino, Banditen	Herr Warbed.
Schüler Stradella's, Masken.	Diener. Römische Landleute. Patrizier.
Sbirren. Volk.	Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt (4 Monate später) Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Vorkommende Tänze:

Akt 1: **Pierrots und Tarantella**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 2: **Pas de cinque**, ausgeführt von Frl. Geller und vier Damen vom Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Gräfin Lea.**

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Helme, Weberg. 11. 2062

Heute Dienstag den 6. September.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Saalbau Lenke“.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Freund oder Feind. *)

Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

I.

Auf einer der zahlreichen Klippen, welche die Insel Jersey wie mit einem vielzackigen Gürtel umgeben, befanden sich an einem Märzorgen des Jahres 1650 drei Männer, welche ihrer Tracht nach sämtlich jenem räthselhaften Volke angehörten, dessen Ursprung ebenso geheimnißvoll und unergründlich scheint wie die Quellen des Nils, an dessen Ufer manche Forscher seine Wiege verlegen wollen. Jedoch nur die zwei im Vordergrunde auf einem Felsvorsprunge kauenden jugendlichen Gestalten besaßen auch die den Zigeunern eigene Schmiegsamkeit und Leichtigkeit des Gliederbaues, sowie die dunkle Haut, das pechschwarze Haar und die dunkeln glühenden Augen; der etwas über ihnen stehende ältere Mann hatte dagegen nur die tiefgebräunte Hautfarbe mit ihnen gemein. Sein Körperbau war kräftig, aber gedrungen, die Augen waren blau, das Haar, jetzt zwar angegraut, ließ doch erkennen, daß es auch ursprünglich hell gewesen. Vielleicht war es eben dieses Haar, welches dem Manne den Namen gegeben, den er in Ermangelung eines anderen oder um seinen wirklichen Namen darunter zu verbergen, unter den Zigeunern trug. Sie nannten ihn Capitän Weißkopf und begegneten ihm mit einer Ehrfurcht, die darauf schließen ließ, daß er innerhalb ihrer Bande eine bevorzugte Stellung einnahm. Er hatte die Arme über die Brust gekreuzt und schaute auf das Meer hinaus; das athemlose Schweigen der Erwartung herrschte unter den drei Männern.

„Da! da!“ rief plötzlich der jüngste der Zigeuner und deutete mit ausgestreckten Armen auf einen sich auf den Wellen schaukelnden schwarzen Punkt. „Seht Ihr das Boot, Capitän Weißkopf?“

„Ich sehe es,“ erwiderte der Ältere kurz und gebot dem Zigeuner durch Ton und Gebärde Stillstehen. Er legte die Hand über die Augen, um sie vor den blendenden Sonnenstrahlen zu schützen, denn obgleich es noch früh am Tage und auch früh im Jahre war, stand die Sonne doch schon warm und glänzend am wolkenlosen Himmel. Der Frühling war ungewöhnlich zeitig ins Land gekommen, vielleicht zeigte er sich nur auf einige Tage, um einem neuen mit erhöhter Strenge eintretenden Regimente des Winters Platz zu machen.

Unverwandten Blickes verfolgte Capitän Weißkopf alle Bewegungen des auf dem Meeresspiegel tanzenden Bootes. Die gegen die Felsen brandenden Wogen ließen den weißen Gisch hoch aufspritzen und warfen große Tropfen eines Sprühregens weit umher, der im Sonnenschein wie Diamanten funkelte und zuweilen die Fernsicht wie durch einen feinen vielfarbigen Nebel verhüllte. Einige Minuten war den auf das Meer Hinausschauenden auf diese Weise die Aussicht getrübt worden; als sie wieder klar zu sehen vermochten, stampte Capitän Weißkopf mit dem Fuße und rief zornig: „Ist der Turner des Teufels, daß er so alle Vorsicht außer acht läßt? Meint er, es gäbe da drüben im Schlosse keine Augen, die scharf genug wären, zu untersuchen, ob der blickende Schein von einem Glase oder vom Wasser herrührt? Mag das Prinzelein auch solche Zeichen in den Wind schlagen, der alte Sir Ralph Bennett ist ein schlauer Fuchs und hält scharf Lügans.“

Als wolle er sich vergewissern, ob seine Befürchtung begründet sei und noch andere Augen als diejenigen, für welche die vom

*) Nachdruck verboten.

Meere aus gegebenen Zeichen bestimmt waren, sie gesehen haben könnten, wandte er sich nach links und ließ die Blicke über das sich auf der westlichen Küste der Insel auf einem mächtigen Felskegel erhebende alte düstere Gebäude schweifen. Es hatte das Ansehen, als sei es aus einem einzigen ungeheuren Felsblock gehauen und schaute so trotzig darein, daß es seinen Namen Schloß Mount Orgueil vollkommen rechtfertigte.

Der Ursprung des Schloßes verliert sich in ferne Jahrhunderte, man weiß nicht, auf wessen Gebot diese Mauern einst auf den Felsen gethürmt wurden. Franzosen, Engländer und die eigentlichen Bewohner der Insel haben Mount Orgueil der Reihe nach besessen und verloren, sind abwechselnd Belagerte darin und Belagerer davor gewesen. Es hat Staatsverbrechern zum Gefängniß, Flüchtlingen als sichere Zufluchtsstätte gedient und beherbergte jetzt wieder einen solchen Flüchtigen und Verfolgten, ein gehektes Königswild, auf das von allen Seiten Jagd gemacht ward.

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

* (Vom nassauischen Hofe.) Die Confirmation Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba zu Nassau findet nächsten Samstag den 10. September zu Schloß Hohenburg statt, allwo die Herzogliche Familie schon seit einiger Zeit weilte. Zur Leitung der Choralgesänge bei den Einsegnungsfeierlichkeiten ist Herr Lehrer Gustav Müller von hier nach Hohenburg befohlen worden.

* (Gerichtliches.) In dem Bericht über die Schöffengerichtssitzung vom 3. d. Mts. theilten wir irrtümlich mit, daß von der Bürgermeisterei Dohheim zwei dortige junge Leute mit Geldstrafen von je 15 Mark belegt worden seien, weil sie sich als Ordner resp. Leiter an einem Aufzuge betheiligt haben, dem die erforderliche polizeiliche Erlaubniß gefehlt habe. Gerne bemerken wir hierzu berichtend, daß der Strafbefehl auf Grund eines amtlichen Berichtes von Seiten des Königl. Amtsgerichts erlassen worden ist. Von Seiten des Bürgermeisterrathes Dohheim war eine Befragung der jungen Leute, wie uns versichert wird, gar nicht beabsichtigt.

* (Trauben-Cur.) Heute beginnt in der neu hergerichteten Halle in der alten Colonnade die Trauben-Cur.

* (Fremden-Verkehr) per 4. September laut „Bade-Blatt“ 69,379 Personen.

* (Ueberrfahren.) Am Samstag Abend wurde ein junger Burche, der von einem mit Heu beladenen Wagen gerutscht war, von letzterem überfahren, indem ihm die Räder über beide Füße gingen. Glücklicherweise ist derselbe nicht erheblich beschädigt worden, denn er konnte alsbald seinen Weg neben dem Gefährte fortsetzen.

* (Rohheiten.) Am Sonntag Abend wurden zwei hiesige Frauen auf der Emserstraße ohne alle Veranlassung von Trunkenbolden insultirt und eine derselben förmlich mißhandelt. Nur mit Hilfe eines hinzugekommenen Herrn gelang es, die rohen Menschen zu entfernen. Hoffentlich vermag die Polizei Name und Wohnung der Attentäter festzustellen, damit denselben ein Denkzettel angehängt werden kann.

* (Remunerationen.) Das Directorium des Jagdschützvereins hat in Anerkennung besonderer Leistungen an Remunerationen bewilligt: 1) dem Flurschützen Mohr zu Hochheim 20 M., 2) dem Feldschützen Volfgang Michels zu Flörsheim 30 M., 3) dem Feldschützen Johann Steinbrech daselbst 30 M., 4) dem Förster Rappelle zu Wiesbaden 10 M., 5) dem Förster Schmidt von der Fasanerie 10 M., 6) dem Holzhauermeister Kludberg vom Holzhauerhaus bei Wiesbaden 5 M., 7) dem Waldbarbeiter Bach zu Wiesbaden 5 M., 8) dem Acker- aufseher Osterland daselbst 15 M., 9) dem Polizeidiener Strömer zu Limburg 10 M., 10) dem Gensdarmen Fischer II. zu Ems 15 M.

* (Unglücksfall.) Bei dem Sedanrendevueen in Eppstein trug sich wieder einmal ein sehr bedauerlicher Unfall, für den Niemand eigentlich verantwortlich gemacht werden kann, zu. Der Eppsteiner Kriegerverein veranstaltete, wie in den früheren Jahren, zur Vorfeier des Sedan-tages eine Festivität, wobei durch Mörser Freudenwürste abgegeben wurden. Ein Mörser zerplatzte und ein Stück davon zerstreute dem Reichsteller G. Taichert den linken Arm. Die Verwundung soll nach Ausspruch des Arztes lebensgefährlich sein. Taichert machte den Feldzug bei der Garde mit und wurde bei Gravelotte verwundet; er ist verheirathet und Vater zweier Kinder. Für den unglücklichen Mann wurde eine Sammlung veranstaltet, und ist zu hoffen, daß ihm seitens der Eisenbahn-Direction, da er absolut nichts für die Verwundung — er stand 30 Meter von dem Schießplatze entfernt — konnte, sein kleines Gehalt weiter bezahlt werden wird.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wohnte am Sonntag mit dem Hofe und der ganzen Generalität um 9½ Uhr dem Gottesdienste in der Schloßkirche zu Hannover bei. Der Domchor sang Kyrie eleison und Händel's „Halleluja“. Die Freipredigt hielt Consistorialrath Lohmann. Den Schlußgefang

Druck und Verlag der R. Schönberrgschen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

bildete der Choral „Lobe den Herrn“. Um 3 Uhr begab sich der Kaiser nach dem Offiziers-Pferderennen auf der kleinen Bult: um 5 Uhr fand bei Sr. Majestät ein Diner statt, an dem die fremden Offiziere theilnahmen.

* (Auszeichnung.) Herrn Geheimrath Professor Dr. Busch in Bonn ist vom Kaiser das Großkreuz des Hausordens der Hohenzollern verliehen und an denselben ein Schreiben gerichtet worden, in welchem Se. Majestät dem bekanntlich die Kaiserin behandelnden Arzte in warmen Worten seinen Dank ausdrückt. Das Handschreiben schließt, wie die „Vossische Zeitung“ berichtet, mit den Worten: „Ihr dankbarer König“.

Vermischtes.

— Vom internationalen Schach-Congress zu Berlin.) Einer der zähsten Spieler ist neben dem Amerikaner Mr. Mason der ungarische Schachmeister Dr. Noa, der im Ganzen erst eine einzige Parthie zu Ende gespielt hat! Herr W. Bitischel aus Altenburg hat inzwischen durch seine Abreise den Meistern, die mit ihm zu ringen hatten, einen spiel-freien Tag verschafft, da ihnen die von ihrem Gegner im Stich gelassenen Partihien als gewonnen angerechnet werden. Beendet wurden ferner im Meisterturnier vier Partihien: J. H. Zuckertort gewann gegen Wittek, L. Paulsen gegen Wemmers, W. Paulsen gegen Herrn v. Schüß, J. H. Blackburne gegen F. Niemann. Entschieden wurden inzwischen die verschiedenen anderen Turniere, die neben dem Meistertkampf ausgeschrieben wurden, und zwar mit folgendem Ergebnisse: Im Hauptturnier fiel der erste Preis auf Herrn v. Bardeleben (Leipzig), der zweite auf H. Specht (Berlin), der dritte auf G. Kisk (Köln) und der vierte auf Dr. Reik (Göttingen). Die Nebenturniere sind ebenfalls zum Austrag gebracht. Die Preise des ersten errangen der Reihe nach die Herren Münchhof, Pinner, Harmonist (sämmlich Berliner) und Dorf (Kassel), die des zweiten Nebenturniers Dr. Holländer, Dr. Oscar Blumenthal, G. Ulrich und Kaufmann Schmidt (Stettin).

— (Hochwasser.) Aus Strahburg im Elsaß, 5. Sept., wird gemeldet: „Der Rhein bei Rehl fortwährend steigend, hatte gestern 8 Uhr Abends beinahe den höchsten Wasserstand vom Juni 1876 erreicht. Die Straße von hier nach Rehl ist stellenweise überspült. Der Fluß, welcher die Rheinebene im Elsaß durchfließt, blieb vom hohen Wasserstand des Rheines vollständig unberührt.“ Nach neueren Nachrichten war der Rhein, seit Sonntag Früh 4 Uhr langsam fallend, nur 10 Centimeter unter dem höchsten Wasserstande des Jahres, demjenigen vom 15. Juni 1876.

— (Raub mord.) Am letzten Donnerstag wurde zwischen Spandau und Segefeld der Kaufmann A. F. Rühle aus Spandau auf der Landstraße mit durchschnittenem Halse aufgefunden. Rühle ist ein wohlhabender Mann und hatte die Lieferungen für die Spandauer Garnison. Ein lebenslustiger Mann, hatte er am Donnerstag in verschiedenen Localen dem eingerückten Militär Bier zum Besten gegeben. Wahrscheinlich hat er bei dieser Gelegenheit unvorsichtiger Weise viel Geld sehen lassen und dadurch die Habgier des Verbrechers erregt. Nach lebend wurde Rühle nach Spandau geschafft. Das Geld, welches der Schwerverwundete bei sich geführt hat, sowie seine sämmtlichen Werthsachen sind ihm geraubt worden.

— (Tod durch falsche Zähne.) Eine Institutsvorsteherin in Wien hatte die Gewohnheit, sich ihres falschen Gebisses vor dem Schlafengehen nicht zu entledigen. In der Nacht vom 28. auf den 29. August löste sich, während die Frau schlief, unglücklicherweise ein Theil der falschen Zähne los, und zwar gerade in dem Augenblicke, als die Schlafende Athem holte. Die Zähne fielen in die Luftröhre und blieben da stecken. Man hörte das Röcheln der Frau und veranlaßte schleunigst das Erscheinen der Aerzte. Trotz aller Hilfe und der vorgenommenen operativen Eingriffe war jede Rettung unmöglich, da die Zähne, abgesehen, daß die Luftröhre stark verletzt war, so tief saßen, daß die Frau den gräßlichen Tod des Ersticken fand.

— (Ein entsetzliches Attentat) wurde letzten Samstag in Vile, einer Vorstadt von Paris, verübt. Ein Kutscher erhielt von einem Unbekannten sechs Kisten, um sie bei verschiedenen angesehenen Bürgern abzuliefern. Er übergab dieselben in drei Häusern den Adressaten; in zwei Häusern wurden sie geöffnet und jedesmal erfolgte eine furchtbare Explosion. In dem einen Falle wurden ein Vater und sein Sohn tödtlich, in dem anderen Falle eine Mutter und ihre Tochter schwer verletzt. Die Zimmer wurden zerstört und alle anwesenden Personen zu Boden geschmettert. Das Motiv der unseligen That soll Rache gewesen sein. Die Spur der Thäter ist angeblich bereits aufgefunden.

— (Eigene Blüthen) treibt die Humanität in New-York. Von der allerdings unberechenbaren Ansicht ausgehend, daß das unausgefüllte Stehen während des ganzen Tages den Verkäuferinnen in den Geschäften und den Arbeiterinnen in den Fabriken schädlich ist, haben eine Anzahl Aerzte in Verbindung mit dem bekannten Menschenfreund Berg eine Agitation in der Presse eröffnet und statistische Erhebungen über die aus den genannten Ursachen entstehenden Krankheiten veranlaßt. Vor Kurzem sind ihre Bemühungen mit Erfolg gekrönt worden. Die Geseßgebung des Staates New-York hat durch Geleß es als ein mit Geldbuße resp. Haft zu ahnendes Vergehen erklärt, wenn nicht in jedem Geschäfte und in jeder Fabrik für die weiblichen Angestellten Sitze vorhanden sind, um ihnen sämmtlich in genügender Weise die Möglichkeit zu geben, sich auszurufen. Auch muß ihnen die dazu nöthige Zeit gelassen werden.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Rhein“ von Bremen und Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. September in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

IDSTEIN. Baugewerk- Schule. IDSTEIN.

Vom Staate subventionirt.

Voreursus: 3. October; Wintersemester: 2. November.
Programme kostenlos durch die Direction. 4200

Musik im Hause!

382 Piecen für Piano, zusammen für 10 Mark.

120 berühmte Tänze,
100 der beliebtesten Volkslieder mit Text,
17 große, brillante Salon-Compositionen,
50 Lieder ohne Worte von Mendelssohn,
8 berühmte Kinderstücke von Mendelssohn,
10 der schönsten, beliebtesten Ouverturen,
15 Balzer, Nocturnos und Polonaisen von Chopin,
12 berühmte Compositionen von Beethoven,
50 der beliebtesten Piecen der schönsten Opern,
Alle diese 382 Piecen in 8 großen
Quart-Albums, neu und elegant,

zusammen für nur 10 Mark!

Ferner empfehle:

Heitere Musik!

36 der beliebtesten 36
Operetten

für Piano, als: Fledermaus — Katinka — Car-
neval — Boccaccio — Methusalem — Schöne
Selena — Giroflé — Mamsell Angot — Pariser
Leben — Flotte Bursche — Leichte Cavallerie
— in den schönsten Potpourris, sowie

50 der schönsten Tänze 50
von Strauß!

Alles dieses in 5 großen Quart-Albums, neu und
elegant,

zusammen für nur 7 Mark!

Moritz Glogau jun.,

etabliert seit 1849,

300 Hamburg, 20 Graskeller 20.

Der Teint,

ein Hauptfaktor der menschlichen Schönheit, wird häufig ent-
stellt durch gelbe oder graue Farbe, Flecken, Mitesser,
Sommerprossen und andere Hautunreinigkeiten,
deren Bekämpfung durch unschädliche Mittel eine schwierige
Aufgabe der Toiletten-Chemie bildet. In hohem Grade verdient
daher die feinste, flüssige Toilettenseife **Eau d'Atirona**
von **Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg**, die
allseitige Beachtung, welche ihr seit fast 50 Jahren zu Theil
wird, da die eminenten Vorzüge und ausgezeichneten Wirkungen
dieses wohlthätigen cosmetischen Mittels die Anerkennung voll-
kommen rechtfertigen, welche ihm vom Publikum sowohl als
competenten Ärzten und Chemikern gezollt wird.

Preis eines Glases Mk. 1.20 und 60 Pf.

Alleinverkauf in Wiesbaden in der Droguen- und Par-
fümerien-Handlung von **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

Ausgezeichneter süßer Apfelwein von gepflückten Früh-
äpfeln à 12 Pfg. per Schoppen die ganze Woche durch zu
haben bei **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.**

Nies unentgeltlich abzugeben Weillstraße.



Nach übereinstimmenden Urtheilen
einer großen Reihe angelegener schweizer,
deutscher und österr. pract. Aerzte
und vieler medicinischen Fachschriften
haben sich die von Apotheker Rich. Brandt
in Schaffhausen aus Schweizer Medicin-
alkräutern bereiteten Schweizerpillen
durch ihre glückliche Zusammenfügung,
ohne jegliche, den Körper schädigenden
Stoffe in allen Fällen, wo es angezeigt
erscheint, eine reizlose Oeffnung herbei-
zuführen, Ansammlungen von Galle und
Schleim zu entfernen, das Blut zu
reinigen, sowie den ganzen Verdauungs-
apparat neu zu beleben und zu kräf-
tigen als ein reelles, sicheres, schmerz-
los wirkendes billiges Heilmittel be-
währt, welches Seibermann empfohlen

zu werden verdient.

Man verlange ausdrücklich nur Apoth. Rich. Brandt's
Schweizerpillen, welche nur in Blechbüchsen enthaltend 50 Pillen à M. 1.—
und kleineren Versuchsbüchsen 15 Pillen à 35 Pf. abgegeben werden. Jede
Schachtel trichter Schweizerpillen muß nebenstehend angeführtes Etiquett,
das weiße Schweizerkreuz im rothen Grund darstellend und mit dem Namens-
zug des Verfertigers versehen, tragen.

Prospecte, welche u. a. auch zahlreiche Urtheile aus Reichthümern über ihre
Wirkungen enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken, ferner in den
Apotheken zu Weilburg, Biebrich, Wallau, Eltville,
Eppstein, Gießen, Homburg, Hadamar, Kunkel,
Kirberg, Lamsberg, Eiden, Wallmerod, sowie in
Coblenz bei Apotheker Fuchs. (M.-No. 11,400a.) 298

Lebt wohl!

Bei dem Antritt der Heimreise nach den Ufern des fernen
Mississippi sagen wir unseren lieben Verwandten und Freunden
zu Sonnenberg, Bierstadt, Wiesbaden und St.
Goarshausen, sowie zu Rindenheim in der Pfalz ein
herzliches Lebt wohl!

Wiesbaden, am 4. September 1881.

Charles Doerr.

4819 Catharina Doerr, geb. Magerkurth.

**Der dreimal guten Seele Minna
Thomas ein dreimal donnerndes
Hoch!**

4859

Ein Verehrer.

Eine Neufundländer Gänstin, 14 Monate alt, wird
billig abgegeben. Näheres Expedition. 4886

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons German. 30 Jahre Privatlehrer
in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche
Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 4263
Ein Stud. phil. ertheilt in allen Gymnasialfächern
Stunden. Mäßige Bedingungen. Offerten unter O. J. 10
in der Expedition d. Bl. erbeten. 4654

Italienischer Unterricht mittelst der deutschen, franzö-
sischen oder englischen Sprache Schulberg 8, Bel-Etage. 4573

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin er-
theilt. Näh. bei Juranj & Hensel, Langgasse. 4940

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Klavier-Unterricht hieselbst zu ertheilen.
Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. v. Siller und
des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf
Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11—1 Uhr
Mittags in meiner Wohnung **Moritzstraße 16, Parterre
links.** Emilie Kiepenheuer. 11396

Klavier-Unterricht

wird von einer Dame zu mäßigen Preisen ertheilt. Näheres
Röderstraße 28, 2. Etage, von Nachmittags 2—4 Uhr 3161

Bestebirnen per Kumpf 50 Pf. zu haben bei **Baumann**, Adolphsallee, vor der Göttestraße. 4693

Geisbergstraße 9 sind **Bestebirnen** à Kumpf 50 Pf., sowie schöne **Eichhäpfel** zu verkaufen. 4659

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Blumenstrasse 2

zu verkaufen oder zum 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. 3532

Villa an der Sonnenbergerstraße, hochelegant, mit oder ohne fürstlichem Mobiliar, wegen Wegzug zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus. 4803

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenenstraße 28. 627

Villa, Mainzerstraße, comfortable, mit Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. C. H. Schmittus. 4800

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), gelegen an der Viebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Nähe der Stadt,

an lebhafter Straße, Landhaus, Stallung, mit einem großen, umschlossenen

Garten, billiger Kauf. C. H. Schmittus. 4801

Ein Haus mit großen Wirtschaftsräumen, Regalbahn u. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. die Wirtschaft zu verpachten. Näh. Exped. 4142

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 1934

Villa, Ecke der Bierstadter- u. Paulinenstraße 1, mit Stallung und großem Garten, zu verkaufen oder möbliert zu vermieten durch

J. Imand, Weißstraße 2. 184

Landhaus mit Nebenhaus, Garten, Viebricher Chaussee, von Herrn Geh. Hofrath Gustav Freytag seither bewohnt, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 3049

Eine **Villa** in der Blumenstraße zu verkaufen, event. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4546

Villa Schöneck, Idsteinerweg, mit Garten, billiger Kaufpreis, auch zu vermieten.

C. H. Schmittus. 3050

Villa Kapellenstraße 37 a zu verkaufen. 4815

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage der Stadt zu verkaufen. Adressen unter M. M. No. 9 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4875

Ein **Landhaus** nahe am Curjaal, mit großem, schattigem Garten, theilungshalber billig zu verkaufen. Käufer sind gebeten, ihre Abdr. unter B. B. No. 8 bei der Exped. niederzul.

Villa in Viebrich, No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 984
Zwei kleine Acker in der Nähe der Grätzel'schen Brauerei, zusammen 24 Ruthen, sind billig zu verkaufen durch

Ferd. Müller, Friedrichstraße 6. 194

Ein rentables **Colonialwaaren-Geschäft** zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. B. No. 10 besorgt die Exped. 3747

Ein **Hofgut** zu pachten oder zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4504

Capital auf 1. Hypothek, 4 1/2 %.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4104
90,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4 1/2 % auszul. R. E. 4481
13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472
30,000 Mk. auf Nachhypothek, auch geth., auszul. R. E. 4482
7—8000 Thaler auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928
10,000 Mk. auf's Land, auch getheilt, auszuleih. R. E. 4483
38—40,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % pEt. mit doppelter Sicherheit zu leihen gesucht. Directe Offerten unter A. W. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4614
40,000 Mk. auf 1. Hypothek (Tage 84,000 Mk.) zu billigem Zinsfuß gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter K. S. 50 in der Expedition erbeten. 4743
39—40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus mit Gütern in einem Curort in der Nähe Wiessbads zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2995
50,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % pEt. gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4539
110,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Fco. Off. unter L. B. 10 an die Exp. d. Bl. erb. 4896

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärts sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Bedingung: Aufnahme in die Familie. Offerten unter W. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4820

Ein anst. Mädchen, das im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt ist und auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung per Tag 90 Pfg. Näh. Hellmündstraße 21 a, 2 St. b. 4837

Eine tüchtige Weißzeug-Maschinennäherin (W. & W.) sucht Stelle, auch als feineres Hausmädchen. Näheres bei Fr. Klein, Herrumühlgasse 3. 4828

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küchen- und Hausarbeit tüchtig, sucht Monatsstelle. R. Kerosstraße 13. 4811

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Webergasse 51, Stb. 4911

Eine ledige Person gehesten Alters sucht Monatsstelle oder Arbeit im Waschen. Näh. Hochstraße 29, 2 Stiegen hoch. 4694

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser au bureau de cette feuille ou à Lyon chez Melle Chambon, rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unterrichtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in Lyon, rue Sala 25, bei Madame Chambon. 4618

Ein im Bügeln, Weißzeugnähen und in der Haushaltung erfahrendes, junges Mädchen sucht per 1. October Stellung in einem feineren Hause. Näh. Bleichstraße 7, III., l. 4634

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal nachgewiesen durch das Bureau von A. Eichhorn, Michelsberg 8. 4788

Ein anständiges Mädchen, in Haus-, Küchen- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, in einem Laden oder als Bonne zu größeren Kindern. Näheres Louisenstraße 36, 3 Treppen links. 4740

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gut versteht, sowie langjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder 15. September Stelle. Näheres Karlstraße 6, Borderhaus, Manjarbe. 4835

Ein junges Kindermädchen sucht sofort eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus. 4825

Ein anst. Mädchen (von auswärts) mit guten Zeugn. sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen zu recht bald. Eintritt: dasselbe geht auch mit ins Ausland. Näh. Platterstraße 13 a. 4808

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle in einer stillen Familie. Näh. Schulgasse 5. 4831
Zwei Mädchen vom Lande, mit 4jährigen Zeugnissen, welche alle Hausarbeiten verstehen, suchen Stellen. Näheres bei Frau Scherer, Grabenstraße 20. 4902

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Steingasse 20, Vorderh., Dachl. 4893

Ein Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht, sucht zum 15. September Stelle, auch als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Nicolassstraße 2, 1 St. 4848

Man sucht für ein anständiges, ehrliches Mädchen von auswärts eine Stelle in einem Geschäft. Näheres Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus. 4847

Ein junges, williges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Ellenbogengasse 11, 2 St. h. 4856

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das nähen und bügeln kann, sowie etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 19, Parterre rechts. 4858

Ein fleißiger Mann sucht eine Stelle als **Schweizer** oder andere Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 7 bei Müller. 4718

Ein Rutscher mit guten Zeugnissen sucht bei einer Herrschaft Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4700

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, 17 Jahre alt, welcher die Unteroffiziersvorschule zu Weilburg zwei Jahre lang besucht hat und durch einen Unfall momentan dienstuntauglich geworden ist, sucht Stellung, am liebsten auf einem Bureau oder in einem Ladengeschäft. Derselbe schreibt eine schöne Hand, eignet sich zu jeder Arbeit und kann vorzügliche Zeugnisse aufweisen. Nähere Auskunft erteilen die Herren Ad. Berger und Dr. Kalle, Beide in Viebrich. 4566

Ein von seiner jetzigen und auch früheren Herrschaft sehr gut empfohlener Mann, welcher mit Pferden umgehen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht passende Stelle; derselbe übernimmt auch die Verwaltung eines Hauses etc. R. Exp. 4261

Stellegesuch!

Ein junger, tüchtiger Koch mit guten Zeugnissen sucht auf October hier oder auswärts eine Stelle. Gefällige Offerten unter W. F. 80 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4821

Ein junger, gewandter Gärtner sucht Stelle; derselbe kann auch reiten und fahren. Näheres Schwalbacherstraße 55, Seitenbau, Parterre. 4836

Ein tüchtiger Tapezierer sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6. 4852

Ein von seiner jetzigen und auch früheren Herrschaft sehr gut empfohlener Mann, welcher mit Pferden umgehen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht passende Stelle; derselbe übernimmt auch die Verwaltung eines Hauses etc. R. Exp. 4261

Personen, die gesucht werden:

Modes.

(Ag. 2113)

Eine durchaus geübte und tüchtige erste Arbeiterin sofort in ein feines Geschäft gesucht. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und der Gehalts-Ansprüche unter M. B. 1160 an Rudolf Mosse in Mannheim. 350

Ein junges Mädchen aus guter Familie suche für mein Putz- und Modewaaren-Geschäft in die Lehre. Josef Roth, Langgasse 28. 4856

Ein junges Mädchen aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen für mein Laden-Geschäft in die Lehre gesucht. B. Leopold-Emmelhainz. 4807

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stod. 2544

Eine perfekte Köchin gesucht Webergasse 10. 4851

Eine feinebürgerliche Köchin findet sofort Stellung durch

Th. Linder, Friedrichstraße 23. 4898

Gesucht eine perfekte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, zu einer Familie von zwei Personen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4409

Gesucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das die feinebürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt. Näheres Rheinfstraße 49 im 3. Stod. 4753

Es wird auf den 1. October ein junges Mädchen, welches befähigt ist, die Erziehung dreier Kinder zu übernehmen und denselben bei ihren Schularbeiten nachzuhelfen, in eine größere Stadt nach auswärts gesucht. Außerdem wird gewünscht, daß dasselbe auch nähen und bügeln kann. Näheres Helenenstraße No. 18, Parterre. 4749

Ein braves, reinliches Mädchen von 14—16 Jahren für Hausarbeit gesucht Hellmündstraße 27 b, 2 St. h. rechts. 4816

Gesucht ein Mädchen auf gleich; gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Doppeimerstraße 8. 4839

Ein Mädchen, das die feinebürgerliche Küche versteht, wird gesucht Kochbrunnenplatz 3. 4826

Eine perfekte Hotel-Köchin findet Jahresstelle im „Europäischen Hof“ in Viebrich. 4813

Gesucht sofort 2 brave Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch **Th. Linder**, Friedrichstraße 23. 4898

Ein einfaches, sauberes Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 73, Parterre. 4900

Gesucht 4—6 Mädchen für allein, 3 Kellnerinnen, 1 Küchenmädchen durch **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 4894

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht. Näh. Exped. 4854

Ein Arbeiter gesucht. Näh. Expedition. 4396

Ein Buchdrucker- und Seper-Lehrling gesucht Dranienstraße 25, Hinterhaus. 4563

Ein braver, kräftiger Junge wird in die Lehre gesucht bei Küfermeister Krämer, Helenenstraße 14. 4767

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **Georg Schmitt**, Wandagist, Kirchgasse 31. 4458

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **Heinrich Jung**, Bahnhofstraße. 4488

Glasergehülfsen gesucht Friedrichstraße 32. 4855

Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein alleinstehender Herr sucht ein schönes, unmöbliertes Zimmer, gleichviel in welchem Stockwerk, auf längere Jahre zum 1. October zu miethen. Gef. Offerten baldigst abzugeben bei Herrn Heinrich, Karlstraße 7. 4502

Gesucht per 1. October von einem einzelnen Herrn zwei möbl. Zimmer mit aufmerksamster Bedienung in einem stillen Hause des nördlichen oder östlichen Stadttheiles. Gef. Offerten sub C. L. 73 in der Exped. d. Bl. erbeten. 4682

Ein Herr sucht zum 1. October in einem guten Hause mit freier Lage und in der Nähe des Curgartens oder der Lannstraße eine kleine Wohnung von 2—3 Piecen (mit oder ohne Möbel) für längere Zeit zu miethen. Die nothwendigste Bedienung im Hause sehr erwünscht. Offerten unter K. v. K. 36 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4450

Zwei möblierte Zimmer mit Küche, möglichst nahe dem Curhause, auf 9 Monate sofort zu miethen gesucht. Off. sub A. B. 57 bef. die Exped. 4857

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine bescheidene Wohnung gegen entsprechende Verrichtung von Hausarbeit in einem Herrschaftshause. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres in der Expedition d. Bl. 4832

Angebote:

- Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u. zu verm. 1907
 Adelheidstraße 10 ist die Frontspitz-Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2426
Adelheidstraße 16 eine möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4666
 Adelheidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15673
 Adelheidstraße 45, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 1413
 Adelheidstraße 45 sind zwei große Mansarden an allein-stehende Personen abzugeben. 1804
 Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 3591
 Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 11. 2800
 Adlerstraße 33 Zimmer und Küche im 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 4849
 Adlerstraße 40 ein Dachlogis v. 2 Zim. u. Küche z. vm. 3727
 Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansard-zimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu vm. 1122
 Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057
 Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung mit 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440
 Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 37
 Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429
 Bleichstraße 13, Bel-Etage, möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521
 Bleichstraße 14 im 1. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock rechts. 4543
 Bleichstraße 16, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 4019
 Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597
 Bleichstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör mit Abbruch wegzugshalber sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße 15, 4. St. 4538
Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45
 Kastellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735
 Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446
 Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. 15695
 Dohheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634
 Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794
Elisabethenstraße 21 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 4002

Kleine Dohheimerstraße 2 ist versetzungshalber im ersten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4411

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15098

Emserstraße 38 (Gartenhaus) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller und eine andere von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu vermieten. 4833

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 48

Emserstraße 55, Bel-Et., freie, gesunde Lage, zu verm. 4713

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 47

Faulbrunnenstraße 11, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3433

Feldstraße 6, 2 St. h., ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 4128

Feldstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3717

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 4257

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10, 1. Stock, sind zwei möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4314

Göthestraße 4, Vorderhaus, ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung und im **Hinterhaus** der erste Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hth. 3479

Häfnergasse 9 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 3965

Häfnergasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3420

Helenestraße 10, 2 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 4260

Hellmundstraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 2599

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 3296

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243

Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer vom 15. September oder 1. October an zu vermieten. 2381

Jypel's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 4814

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer zu vm. 3193

Karlstraße 8, Bt. links, schön möbl. Zimmer z. vm. 4085

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind 3 gut möblierte Zimmer, ineinandergehend, sehr geräumig, auf 1. October zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. 3776

Karlstraße 30 zwei fr. nicht hochgelegene Mansardwohnungen, je 2 Zimmer und Küche mit Wasser, zu vermieten. 3206

Karlstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3702

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Kirchgasse 7 bei Frau Müller ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4716

Kirchgasse 22 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 4549

Kirchgasse 28 ein möbl. Zimmer mit Koft zu verm. 4657

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Leberberg 1, Bel-Etage,

möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 6 Uhr Nachmittags. 4310

Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 4827

Lehrstraße 3 sind auf 1. October 5 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller u. nebst allem Zubehör zu vermieten. 4517

Louisenstraße 2, 2 Treppen hoch, 4 Zimmer mit Küche und Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 4818

Louisenstraße 15 möblierte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 18 Bel-Etage unmöblirt zu vermieten. 3605

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1626

Marktstraße 13, zwei Stiegen hoch, sind zwei unmöblierte Zimmer billig zu vermieten. 4500

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. bei Frau Martini daselbst. 4574

Mehrgasse 37 ist eine schöne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 4445

Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Nerostraße 16, Hinterhaus, ist ein großes Zimmer nebst Küche, abgeschlossen, zu vermieten. 4544

Nerostraße 25 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2185

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Neuberg 2 ist ein geräumiges Zimmer nebst 2 Mansarden, Küche und Zubehör an ruhige Leute billig abzugeben. Näheres daselbst. 4594

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage

Garten. Einzusehen von 12-4 Uhr. 960

Nicolasstraße 10, Parterre, eine elegante Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten; nöthigenfalls kann zum 1. October oder 1. April eine weitere Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet ebenfalls daselbst Parterre dazu gegeben werden. 3693

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 12312

Platterstraße 2 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4672

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8-3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-11 Uhr und 4-6 Uhr. 15440

Rheinstraße 50 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2824

Römerberg 1 ist eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4598

Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590

Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4711

Schulgasse 4, Brdh., 1. Stock, gut möbl. Zimmer z. v. 2915

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121

Schützenhofstraße 3 ist auf 1. October ein Saal mit Nebenräumen (Local der Frauenarbeitschule) zu vermieten. Näheres bei Architect Vogler. 3480

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche u. (abgeschlossen) auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis mit 3 bis 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 3203

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche u., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 kl. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626

Stiftstraße 11, 2. Etage, zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 4 Uhr. 1351

Taunusstraße 1, 3. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer (Südseite, Winterfenster, Porzellanofen) auf Dauer zu vermieten. 4629

Taunusstrasse 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche für den Winter zum October zu vermieten. 4531

Waldmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164

Walramstraße 11 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. Näheres im **Vorschau-Verein**, Friedrichstraße 14b. 3799

Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Koft erhalten. 46

Weilstraße 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4583

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Ballon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148

Wellrißstraße 9 sind zwei kleine Wohnungen von je einem Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, sowie eine Dachstube auf 1. October zu vermieten. 4591

Wellrißstraße 36 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2451

Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2136

Wellrißstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3498

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon,
4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr
zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher.** 15724

Frontispiz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche,
ist nur an ruhige Leute zu verm. Balkmühlweg 11. 18

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöblirt zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt,
mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October
oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

In meinem Landhause **Viebricherstraße 11** ist die Bel-
Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr voll-
ständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst
oder in meiner Wohnung **Emserstraße 18.**

H. Fausel Wwe. 59
Wohnung mit Werkstätte zu vermieten **Michelsberg 7.** 538

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 42

Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39 (neue
Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Man-
sarden, Keller u., große, mit Glas geschlossene Veranda,
Doppelfenster u.; bis auf's Kleinste comfortabel und elegant
möblirt, preiswürdigst zu verm. N. im Nebenhause. 1249

Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern,
1 Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.
Näheres **Emserstraße 61.** 1854

Möbliertes Zimmer zu verm. **Faulbrunnenstraße 1, Part.** 2087

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Röderallee 12.** 2293

Zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer in gesunder, freier
Luft, auf Verlangen mit Pension, zu verm. Näh. Exp. 2250

Gut möblierte Zimmer in ruhigem Hause in guter und freier
Lage zu vermieten **Hellmundstraße 11, 2. Stod.** 3219

Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. **Mauritiusplatz 6.** 14308

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst
Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres **Expedition.** 3263

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder
ohne Kost zu vermieten **Walramstraße 37, 2 St. h. r.** 3321

Zwei möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. vm. **Röderstr. 26, 2 Tr. h.** 3867

**Zum 1. October sind Schwalbacherstraße 22 Par-
terre 3-4 elegant eingerichtete, möblierte Zimmer
im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres
von 10-1 Uhr Louisenstraße 31, Parterre.** 4035

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu ver-
mieten **Dohheimerstraße 18.** 4176

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. vm. **Friedrichstr. 6, 1 St.** 4444

Zwei Zimmer und Küche u. im 2. Stod an ruhige Leute zu
verm. Näh. bei **H. G. Erlerin, Hellmundstraße 29a.** 4446

In meiner Villa **Emserstraße 9** ist die Hochparterre-Woh-
nung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möblirt oder
unmöblirt, sogleich zu vermieten.

Dr. Thilenius. 4540

In meinem neu erbauten Hause **Platterstraße 1c** sind zwei
Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Man-
sard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres da-
selbst bei **Ludwig Stubenrauch, Maurermeister.** 4575

**Reisehalber ein elegant möbliertes Hochparterre,
7-8 Zimmer, Küche und Mansarden, Sonnen-
bergerstraße (am Kurhaus), für den Winter zu
vermieten. Näheres Expedition.** 3146

Zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens
für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 4640

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder
ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. **Issteinersweg 3.** 4646

Ein schönes, großes Zimmer und eine heizbare Mansarde auf
gleich zu vermieten. Näh. Exped. 4879

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort billig
zu verm. Näh. **Bahnhofstraße 14 im Frisir-Salon.** 4809

3 Zimmer, 1 Küche bis Ostern Ende der Weber- und Langgasse
billig zu vermieten. Näh. Exped. 4861

**Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Moritzstraße 6, 2. Etage links.** 4846

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung
von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer,
3 Schlafzimmer), gut möblirt, mit Küche und Zubehör
oder Pension auf 1. October zu verm. Näh. das. 4725

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 8, Vorderhaus.** 3574

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Hirschgraben 21.** 4374

In meinem neuerbauten Hause an der **Philippbergerstraße 2,**
nahe der Platterstraße, ist eine herrliche Giebelwohnung,
2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
H. Wollmerscheidt, Walramstraße 7. 4425

Ein oder zwei freundlich möblierte Zimmer billig zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4685

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Bleichstraße 1.** 4068

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Adlerstraße 13.** 4793

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.
Näheres daselbst. 4726

Villa zu vermieten. C. H. Schmittus. 4802

Wegen Abreise ist die 2. Etage, **Sonnenbergerstraße 20,**
auf October möblirt zu vermieten. Daselbst einzu-
sehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 3584

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Römerberg 1, 1 St.** 4804

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu ver-
mieten **Rheinstraße 5.** 43

Ein Schlafzimmer zu vermieten **Feldstraße 3.** 4547

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. **Friedrichstraße 40, Part.** 4162

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind
an einen soliden Miether billig abzugeben. Näheres
in der Expedition d. Bl. 314

Ein Zimmer zum Einstellen von guten Möbel auf 1. October
zu verm., bezgl. ein unmöbl. Zimmer **Oranienstraße 6.** 4620

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49, 1 Etage**
hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer,
Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

Sonnenberg. In meinem neuen Hause **Adolphs-
straße No. 169** ist die Bel-Etage,
bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem
Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sofort oder zum
1. October zu vermieten.

Seeigen, Bürgermeister. 4624

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansarde
nebst allen Bequemlichkeiten, ist zum 1. October oder auch
später zu vermieten. Näheres **Rathhausstraße 7 in
Viebrich a. Nh.** 2821

Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten
Webergasse 46. 2340

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein
ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu
vermieten. Näheres Expedition. 20

Webergasse 16 ist per 1. April 1882 der von Herrn
innegehabte **Laden** nebst Wohnung, sowie der von Herrn
Brühl seit 6 Jahren innegehabte **Laden** mit Wohnung auf
eine Reihe von Jahren zu vermieten; eventuell werden
beide Läden und Wohnungen auch zusammen abgegeben.
Nähere Auskunft **Herrngartenstraße 8, Parterre.** 3696

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

Laden mit Comptoir und Wohnung auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 3. 3229

Laden mit Wohnung und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei

C. Christmann sen.,

Webergasse 6. 4542

Laden vom 1. Januar ab zu vermieten Goldgasse 1. 4822

Nerostraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 40

Nicolasstraße 5 ist ein Weinfeller zu vermieten. 564

Kengasse 4 sind die von den Herren Marx und Wolf-

john benutzten 3 großen Fruchtspeicher, Pferdestall, großer

Keller und sonstige Lagerräume, Comptoir und Wohnung

auf 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Heinrich

Weygandt im 2. Stock. 2613

Karlstraße 30 ist ein Pferdestall, auf Verlangen mit Wohnung,

zu vermieten. 4779

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 44

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30 im Hinterhaus,

1 Stiege hoch rechts. 4217

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 4332

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 4348

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt

Wiesbaden vom 3. September.

Geboren: Am 1. September, dem Schreinergehilfen Carl Jacob e. S. — Am 29. August, dem Kaufmann Carl Ströbber e. L., N. Clara

Martha Ottilie Agnes. — Am 27. August, dem Tagelöhner Bernhard Müller e. L., N. Auguste Wilhelmine Eva. — Am 30. August, dem

Kaufmann Eduard Ehen-Bergh e. S., N. Erich. — Am 27. August, ein unehel. S., N. Heinrich Eduard Arthur. — Am 31. August, dem Maler

und Zeichenlehrer an beiden Gymnasien Eduard Kreuzer e. L., N. Elisabeth Louise Hendrina. — Am 2. September, dem Schreinergehilfen

Friedrich Simmersbach e. L. S.

Aufgehoben: Der Oberkellner Peter Herrmann Schüler von Nieberasphe, Regierungsbezirks Kassel, wohnh. zu Mainz, und Elisabeth

Wilhelmine Stuber von Laufensleben, N. Langenscheidt, wohnh. dahier, früher zu Laufensleben wohnh. — Der Feldwebel Georg Heinrich Ringel-

mann von Gelle in der Provinz Hannover, wohnh. zu Hannover, früher zu Dieblich-Mosbach wohnh., und Caroline Wagner von hier, wohnh. dahier.

— Der Lindergehilfe Heinrich Adolph Schäfer von Waldbausen, N. Weilburg, wohnh. dahier, und Cathinka Gabelmann von Dieblich-Mosbach, wohnh. dahier. — Der verwitwete Spengler- und Installateurgehilfe

Franz Wendelin Funk von Mainz, wohnh. dahier, und Elisabeth Christine

Julia Klärner von Niederwalluf, N. Gittel, wohnh. zu Niederwalluf. — Der Fuhrknecht Johann Klüber von Ebersberg, Kreis Gersfeld, wohnh. dahier, früher auf dem Domänenhof Nechtelshausen, Gemeinde Delfenheim,

N. Hochheim, wohnh., und Anna Marie Dornbusch von Homburg a. M., N. König. Bayerischen Bezirksamts Markttheidenfeld, wohnh. dahier. — Der verwitwete Rentner Ferdinand Brummer von Hariesburg in Nordamerika,

wohnh. dahier, und Therese Fick von Wicker, N. Hochheim, wohnh. zu Strassburg, und die geschiedene Ehefrau des Joseph Maria Richard Wied, Anna Bertha Elisabeth, geb. Heinrich, wohnh. zu Bonn, früher dahier und in Frankfurt a. M. wohnh.

Gestorben: Am 2. September, der Kanonier Hermann Schöler von Bürgendorf, Kreis Siegen, alt 21 J. 1 M. 1 T. — Am 3. September, Philipp Heinrich Carl, S. des Schuhmachers Carl G., alt 3 J. 7 M. 28 T. — Am 3. September, der Rentner Georg Heinrich Thon, alt 51 J. 5 M. 10 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5 September 1881.)

Adler:

Bätge, Stadtrath, Spandau.
Friedemann, Kfm., Berlin.
Mertens, Fabrikbes., Stralsund.
Dostendorp, Kfm. m. Fr., Rees.
Rennemann, Kfm., Berlin.
Krull, Kfm., Neubrandenburg.
Droste, Kfm. m. Fr., Duisburg.
Berkowitz, Director, Breslau.
Heinicke, Fr. Major, Celle.
Schürmann-Scheit, Fr., Bonn.

Hueck, Fr., Bonn.
Stürts, Kfm., Berlin.
Mosler, Prof. Dr., Greifswald.
Hintze, Capitän m. Fr., Haag.
Märtz, Landricht. m. Schw., Cleve.

Allesanal:

Simneth, Comm.-R. m. Fr., Berlin.

Schwarzer Bock:

Ruhrberg, Rent., Düsseldorf.
Scheller, m. Fam., Stettin.

Zwei Bücke:

Niedzitzky, Fr., Trier.
Felten, Fr., Trier.
Franzen, Fr., Heide.

Goldener Brunnen:

Hatwig, Clestrin.

Glinischer Hof:

Franke, Oberpfarr. m. Fr., Crossen.
Rittershausen, Dr. med. m. Fr., Neuwied.

Hotel Dahlheim:

Röhlke, Buchdruckereibes. m. Fr., Bromberg.
Noerner, Fr. Geh. Just.-R., Berlin.
Blümel, Fr., Berlin.

Einhorn:

Laux, Kfm., Frankfurt.
Klarman, Kfm., Frankfurt.
Mislap, Kfm. m. Fr., Basel.
Kindt, Kfm., Stralsund.
Neuhaus, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Maus, m. Fam., St. Goarhausen.
Rottländer, 2 Hrn. Lehr., Elberfeld.
Wese, Paderborn.
Greitz, Kfm., Ruhrort.
Braun, Fr., Düren.

Eisenbahn-Hotel:

Friedmann, Budapest.
Brelt, London.
Hug, Fr., Dortmund.
Foss, Kfm. m. Schw., Arnweiler.
Büth, Lehrer m. Fr., Dortmund.

Engel:

Oppenheimer, Rent. m. Fr., Berlin.
Wolff, Zweibrücken.
Bretz, Fr., Heusweiler.

Europäischer Hof:

Gransberg, Consul, Brésil.
v. Buddenbrook, Excell., Freiherr.
General der Inf. z. D., Düsseldorf.

Grand Hotel (Schinshof-Bäder):

Frische, Stud., Tübingen.
v. Holleben, Geh. Ober-Justizrath.
Senatspräs. m. Fam., Berlin.
v. Bielsky, Geh. Rath, Petersburg.
Steinheim, Kfm., Frankfurt.
Rauterkus, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Träger, Kfm., New-Haven.

Grüner Wald:

Bley, Kfm., Elberfeld.
Blend, Kfm., Stuttgart.
Beck, Kfm., Dresden.
Wiese, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Corver-Hoof, Amsterdam.
Muirhead-Stewart, Capit. m. Fr. u. Bed., London.
Weiss, Hamburg.
v. Sattler, Fr., Warschau.
Israel, Hamburg.

Goldene Kette:

Frank, Rockenhausen.
Friebemann, Fr., Marienborn.
Zucker, Concertmeister, Berlin.
Happel, Fr., Marienborn.

Goldenes Kreuz:

Prinz, Kreisarzt Dr., Nidda.
Fritzel, Dr., Eschbach.

Weisse Lilien:

Diefenbach, Harburg.

Nassauer Hof:

Nathan, m. Fr., Paris.
Rodrique, Fr., Paris.
Clunk, m. Fr., Metz.
Samson, m. Fr., London.
Samson, Fr., London.
Oballis, Fr., Hildesheim.
Bayer, Fr., Barmen.
Böttinger, Fr., Würzburg.
Vogdt, Fr., Elberfeld.
Wencke, Fr., Hamburg.

Villa Nassau:

Sampson, Fr. m. Bed., Florenz.
Harvey, Fr., Florenz.
v. Langen, Obrist z. D. m. Fr., Sondershausen.
van Eghen, m. Fam. u. Bed., Amsterdam.

Hotel du Nord:

Barföd, Amsterdam.
Denter, m. Fr., Boston.
v. Dehm-Rotfeller, Fr. Prem.-Lt. m. Schwest. u. Bed., Münster.
Klinkenberg, Amstr. m. Fr., Norden.

Alter Nonnenhof:

Schulze, Prof. m. Tocht., Siegen.
Bruno, m. Fr., München.
Kull, Schwerin.
Drude, Schwerin.
Lücking, m. Fr., Coblenz.
Stöpler, Kfm., Lauterbach.
Born, Amtsrichter, Marienberg.
Weber, Aachen.
Lesser, Dr., Breslau.
Irmer, Chemnitz.
Steinbach, Kfm., Wittgendorf.
Hemper, Kfm., Chemnitz.
Press, London.
Press, m. Fr., London.

Rhein-Hotel:

Rumpff, Rent., London.
Musset, Amtsg.-Rath, Limburg.
Lindstadt, Kfm. m. Fr., Bremen.
Seehausen, Kfm., Bromberg.
Emanuel, Fr. m. T. u. Bed., Strassburg.

Vaughan, Rent., London.

Levy, Rent., London.

Edgar, 2 Hrn., London.

Wieghorst, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Cornelius, Kfm., Frankfurt.

Beutner, 2 Hrn. Kfite., Berlin.

Marriott, Fr. m. T. u. Bed., London.

Wright, Amerika.

Calverley, Rent., London.

Leese, Manchester.

Crompton, London.

Färber, London.

Römerbad:

Gravenhorst, Kfm. m. Fr., Halle.

Hoffmann, Rechtsanw. m. Fr., Dresden.

Kenneweg, Fr., Bremen.

Bamler, Crossen.

Meinez, Amsterdam.

Meinez, Fr., Amsterdam.

Straatmann, m. Fr., Amsterdam.

Rose:

Thiery, m. Fam., Brüssel.

Campbell, m. Fr., Belfort.

Mulligan, Fr. m. Tocht., Belfort.

Wilson, Bradford.

Röhr, Fr. m. Kind u. Bed., Petersburg.

Weisser Schwan:

Siben, Fr., Deidesheim.

Espois, Fr., Deidesheim.

Tannus-Hotel:

Lameyer, Fr., Bremen.

Friedländer, Rent. m. Fam., Hamburg.

Warbandt, m. Fr., Reval.

Neukrantz, Kfm. m. Fr., Frankenberg.

Grimm, Kfm., Arnstadt.

Lannothier, Kfm., Schweden.

Sumner, Kfm. m. Fr., England.

Newton, Kfm. m. Fr., England.

Hintzpeter, m. Fr., Hamburg.

Morel, m. Fam., Brüssel.

Banametz, m. Fr., Göttingen.

Krieg, Kfm. m. Fr., Wesel.

Fretzdorf, Kfm. m. Fr., Stettin.

Sikenstadt, Fr. Dr., Bremen.

Batty, Kfm., England.

Hallidarf, Kfm., England.

Oyerwick, Rent., Düsseldorf.

Spiegel:

Brenner, Fr., Erfurt.
Schröder, Leipzig.
Morten-Müller, Fr. Prof. m. Fam., Düsseldorf.
v. Worringen, m. Fr., Köln.
Koffers, Fr., Dormagen.
Egeler, Eschelbrunn.
Altenpohl, Vallendar.

Hotel Victoria:

Richmond, Capitän, Kensington.
Reeb, Rent. m. Fam. u. Bed., Croydon.
Bartlett, Rent., Plymouth.
Clessold, Rent., England.
Turber, Rent., Bradford.
Hopkins, Rent., Bristol.
Johnson, Rent., Blackburn.
Lance, Rent., London.
Bushell, Rent., Manchester.
Joster, Rent., England.
Higgs, Rent., Brighton.
Le Touzel, Rent., London.
Cordes, Rent., Arnheim.
van Nieren, Dr. med., Arnheim.
Dasse, Kfm., Verviers.
Brausser, Rent. m. Fr., Augsburg.

Hotel Trinhammer:

Jung, Eiserfeld.
Müller, Kfm., Köln.
Bernau, Kfm., Köln.
Herrmann, Kfm. m. T., Elberfeld.

Hotel Vogel:

Joachimsen, Frankfurt.
Riesch, Amtmann, Nastätten.
v. Beitzenstein, Paris.

Hotel Weiss:

Schmalstieg, m. Fr., Leipzig.
Rödelmeier, Kfm. m. Fr., Halberstadt.
Jacob, Hannover.
Christmann, Reichenbach.

Privat-Hotel Wenz:

v. Plettenberg, Frhr., Oeringhausen.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Baumeister, Fabrikb., Karlsruhen.
Villa Rosenhain:
v. Treppoff, Excell. m. Tochter, Petersburg.
Sonnenbergerstrasse 17:
v. Holleben, Geh. Ober-Justizrath m. Fam., Berlin.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 4. September.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vinen).	832.39	831.99	831.79	832.06
Thermometer (Reaumur).	10.6	14.0	10.4	11.67
Dampfspannung (Bar. Vm.).	4.15	3.90	4.21	4.09
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	83.4	59.5	85.9	76.27
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Es.	—	—	0.3	—

Nachmittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

Verloofungen.

(Badische 35 fl.-Loose.) Bei der am 31. August in Karlsruhe stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 103 224 230 270 303 409 416 440 453 459 484 768 805 839 906 1031 1059 1121 1127 1149 1181 1199 1223 1230 1254 1308 1332 1354 1412 1539 1630 1654 1782 1997 2039 2047 2175 2253 2344 2409 2446 2452 2510 2511 2518 2565 2609 2674 2767 2792 2795 2797 2833 2903 2918 2931 2983 2985 3063 3115 3186 3193 3220 3224 3239 3242 3257 3303 3307 3336 3403 3467 3485 3500 3504 3562 3607 3616 3667 3685 3945 3956 3996 4002 4045 4072 4111 4154 4230 4249 4421 4522 4525 4565 4579 4591 4598 4640 4689 4761 4867 4947 4954 5006 5008 5090 5168 5193 5281 5337 5359 5475 5570 5647 5664 5770 5986 6039 6049 6075 6168 6235 6254 6291 6300 6454 6504 6506 6544 6623 6756 6784 6843 6886 6901 6978 7006 7021 7053 7061 7090 7183 7246 7274 7315 7328 7338 7359 7527 7539 7597 7649 7654 7680 7713 7758 7854 7871 7916 und 7993.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der Bräutigamsziehung am 31. August gewannen: 90,000 Thlr. Serie 4559 No. 26; 9000 Thlr. S. 8563 No. 39; 6000 Thlr. S. 4817 No. 50; 3000 Thlr. S. 5177 No. 25; je 300 Thlr. S. 96 No. 38, S. 716 No. 34, S. 3027 No. 26, S. 5753 No. 43, S. 6095 No. 27, S. 6842 No. 11, S. 6892 No. 43, S. 8306 No. 44, S. 8336 No. 26, S. 9688 No. 25; je 105 Thlr. S. 716 No. 14, S. 2161 No. 44, S. 2446 No. 37, S. 4817 No. 11, S. 8306 No. 8, S. 8444 No. 43.

(Hamburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1846.) Bei der Ziehung am 1. September gewannen: No. 26399 105,000 M., No. 31141 10,000 M., No. 57126 6000 M., No. 57128 4000 M., No. 33826 und 33833 je 3000 M., No. 38809 52173 und 90997 je 2000 M., No. 11637 14333 und 94609 je 1000 M., No. 11602 52188 und 90986 je 800 M., No. 38810 53566 77089 und 87164 je 400 M.

(Augsburger 7 fl.-Loose.) Bei der Bräutigamsziehung am 1. September gewannen: No. 68 Serie 2103 3500 fl.; No. 91 S. 172 1000 fl.; No. 51 S. 244, No. 82 und 60 S. 748, No. 71 S. 1643, No. 6 S. 1975, No. 40 72 75 und 99 S. 2032, No. 77 S. 2103 je 100 fl.

Frankfurter Course vom 3. September 1881.

Geld.	Beziel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.70—163.65 bz.
Dufaten 9 " 55—59 "	London 20.501 bz.
20 Proc.-Stücke 16 " 21—25 "	Paris 81.05 bz.
Sovereigns 20 " 40—45 "	Wien 173.75 bz.
Imperialen 20 " 74—79 "	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 " 21—23 "	Reichsbank-Disconto 5%.

Schiller's Glöcke und ihre Schicksale.*

Armer Schiller! Armes Glöckchen! Das ist das Loos des Schönen auf der Erde! Wer hätte je gedacht, daß „das Lied von der Glöcke“, dies wunderbare Gedicht, das wie kein anderes das ganze Erdenleben des Menschen in schöner Verkörperung wieder spiegelt, eben durch diese, alle Lebensverhältnisse umfassende Großartigkeit seiner Anlage zu einem unerschöpflichen Citatenborn werden würde, aus dem mit reichlichem Fleiße Greis und Kind, höhere Dichter und alte Lebendmädchen, Prinzen und Bäckerinnen, Fabrikanten, Minister, Kesselflicker, Advokaten — kurz, aus dem alle Welt schöpft. Keine Taufe wird begangen, ohne daß man gefühlvoll der bekannten schwarzen und weißen Loose gedenkt, die dem Täufling noch in der Zeiten Schooße schlummern und kein Leichenzug rollt vorüber, ohne daß sich einige schwärmerische Seelen in jene Verse der „Glöcke“ stürzen, die anheben: „Ach die Gattin ist's, die theure“ — — — und gleichviel, ob sich's um einen Mann oder ein Weib, einen Junggesellen oder eine Jungfrau bei dem Begräbniß handelt, unerbittlich die ganze Versmasse von der „Gattin, der theuren“ herunterzitiert, bis sie endlich den Leichnam als Samenfort in die Erde gesenkt haben, auf daß er „erblühen soll zu schönerem Loos“. Ja, ich wette, unter hundert Pastoren haben sich mindestens neunzig wiederholentlich an Schiller's „Glöcke“ versündigt, indem sie ihre mehr oder minder salbungsvollen Predigten mit Citaten aus diesem Liede verbrämten oder gar ein solches Citat ihrer Predigt als Textwort unterlegten. Die Verführung ist aber auch gar zu groß.

Man denke nur: muß sich nicht einem schillerfesten Pastorengemüth beispielsweise bei der Erntefest-Predigt ganz von selbst jene prachtvolle Schilderung vom schwer beladen durch das Thor schwankeuden Wagen aufdrängen, mit welchem Wagen er dann gemüthlich bis zu den wachsenden Räumen und dem sich dehnenen Hause hinsteuert, außerhalb dessen der Hausherr wettet und wagt, während drinnen die züchtige Hausfrau waltet und die Mädchen lehret und den Knaben wehret? Ja, ist unser Pastor nicht vorsichtig und legt seinem Schwunge keine Zügel an, so kann es ihm wohl gar passiren, daß er plötzlich anhebt: „Horch, welch' ein Sturm hallt vom Thurm“, und damit in die ganz und gar nicht zur Erntefest passende Schilderung des Feuers geräth, welche Schilderung doch die unbestrittene Citatenbomäne der Zeitungsreporter bildet. Denn kein Reporter von einiger Phantasie wird es verabsäumen, in seinem Bericht über ein Brandunglück von „taghell gelichteter Nacht“, „rennendem, rettendem Volk“ und dem „die Häupter seiner Lieben zählenden abgebrannten Familienvater“ zu sprechen, selbst wenn im Grunde nur ein armseliger Pferdestall abgebrannt ist.

Das alles ist aber reines Kinderspiel gegen das Treiben des Citatenjägers. Habt Ihr ihn je gesehen, diesen gesellschaftlichen Missethäter, wie er seinem nichts Böses ahnenden Tafelgenossen plötzlich ein Citat vorsetzt und wenn der also Ueberfallene, gewöhnlich zu konsternirt von dem empfangenen Citatenstreich, zur Abwehr nichts hat als ein resignirtes Nicken, unerbittlich ganze Citatenfülle über des Unglücklichen Haupt entleert? Ach, für den Citatenjäger ist die „Glöcke“ das, was man „ein gefundenes Fressen“ zu nennen pflegt; Schlag auf Schlag regnen Glöckencitate aus seinem Munde, daß bei seinem Anblick in Wahrheit Alles entsetzt „rennet, rettet, flüchtet“. — Und leider grassirt der Citatenjäger in jeder Gesellschaft, in jedem Salon, so daß Jemand, der zufällig Morgens zur Taufe geladen ist, Mittags eine Condolenzvisite abstattet und Abends einen Hochzeitsball besucht, an solchem Tage in grausamer Gründlichkeit die ganze Glöcke durchkosten muß, von der ihm auch nicht ein Vers erlassen bleibt. Doch selbst das wäre noch zu ertragen, denn viel entseßlicher ist es jedenfalls, wenn auf dem bei keinem Hochzeitsfeste fehlenden Baumtuche in zierlichem Zuckerguß Citate aus der Glöcke zu lesen sind, wie: „O, daß sie ewig grünen bliebe, die schöne Zeit der ersten Liebe“, oder wir zerreißen einen Knallbonbon und finden darin um den süßen Kern den Vers gewickelt: „Mit dem Gürtel, mit dem Schleier reißt der schöne Bahn entzwei!“ — In jedem Stammbuch prangen vielfältige Glöckencitate; sie dienen als Devisen für Briefbogen, Manschettentüpfel und Streichhölzer-Guis und gar habe ich einst auf eines Kohlenhändlers Schild gelesen: „Wohlthätig ist des Feuers Macht!“ — — — — — Ach armer, armer Schiller!

Die neueste Phase, die das Lied von der Glöcke durchzumachen hat, ist das sinnreiche Experiment einiger schreibkundigen Leute, die ganze Glöcke in sauberer kalligraphischer Ausführung auf eine Postkarte zu quetschen und an den Generalpostmeister Dr. Stephan zu schicken für das Museum! — — — Drehe dich im Grabe um, großer Schiller!

* Nachdruck verboten.

Tischzeuge

Hausmacher, Gebild und Damast

in allen Breiten und Längen,

Betttücher-Leinen ohne Naht,

165, 180, 200 und 235 Ctm. breit,

empfehlen in **grosser Auswahl** in **nur prima Qualitäten**

— Muster, zum Vergleiche, gerne zu Diensten. —

Cölnischer Hof,

Adolf Stein,

kleine
Burgstrasse No. 6,

Ausstattungs-Geschäft — Hemden-Fabrik.

1450

Geschäfts-Uebergabe.

Meiner geehrten Kundschaft und werthen Nachbarschaft mache hierdurch die Mittheilung, dass ich das seit 25 Jahren betriebene

Bäcker-Geschäft

mit dem Heutigen an meinen Sohn **Carl** abtrete.

Indem ich für das mir seither geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jacob Finger.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir die Versicherung auszusprechen, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch Lieferung **vorzüglicher Backwaaren** (Brod und Feinbackwerk), sowie durch **aufmerksame Bedienung** meine werthen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen höflichst bitte, zeichne

4484

Hochachtungsvoll

Carl Finger, Bäcker,
11 Mühlgasse 11.

Wiesbaden, den 1. September 1881.

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr findet im „Saalbau Lendle“ eine außerordentliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1) Bericht des Vorsitzenden; 2) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Besprechung über die Tagesordnung zc. für den Verbandstag; 4) Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen dringend ein

268

Der Vorstand.

Brockhaus' Conversations-Lexicon,

neue illustrierte Auflage, erscheint soeben in Heften à 50 Pf. Aufträge nimmt entgegen die Buchhandlung von

Julius Zeiger,

4586

Ecke der Bahnhof- und Louisestrasse.

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23.

1580

Erinnerung an die

Erneuerung der Loose zur 4. Classe Baden-Badener Lotterie à 2 Mark per Loos, muß bis zum 3. September bei Verlust des Anrechts geschehen. Original-Kausloose à 8 Mk. beliebe man heute zu nehmen.

Franfurter Silberloose à 3 Mk., Ausstellungsloose à 1 Mk., Kölner Dombanloose à 3 Mk. 20 Pf. empfehle zur baldigen Abnahme, da die Ziehung der ersten diesen Monat schon stattfindet. Alleinige Haupt-Collecte der Lotterie von Baden-Baden bei **F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.**

4644

Volkslieder aus Steiermark von J. E. Schmölzer, Preis 2 Mark, vorrätig bei

Julius Zeiger,

4587

Ecke der Bahnhof- und Louisestrasse.

Anfertigung moderner Damen-Garderoben, sowie Veränderung derselben nach neuester Façon unter billigster Bedienung Heleneustrasse 22, eine Stiege hoch.

4338

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitte, Goldgasse 15.**

17

Restauration Willy,

45 Schwalbacherstraße 45.

Täglich warmes Frühstück, kräftigen Mittagstisch,
Restauration à la carte und vorzügliche, reingehaltene
Weine empfiehlt bestens D. O. 4146

Für

Gastwirth und Weinhändler!

90 Flaschen 1874^{er} Traminer Auslese,
36 " 1875^{er} Burgunder "

per Flasche incl. Glas 1 Mt. 50 Pfg.

vom Producenten abzugeben.

Probe gratis.

Offerten unter F. G. 30 befördert die Expedition d. Bl. 4784

Um mein Zucker-Lager vollständig zu
räumen, verkaufe Kölner im Brod à 43 1/2 Pf.,
sowie sämtliche Zucker billiger.

3925

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.

Neues Mainzer Sauerfrant,

neue Salzgurken à 100 Stück Mt. 2,70 und Essiggurken
à 100 Stück Mt. 1,40 empfiehlt und garantiert für größte
Haltbarkeit A. Schmitt, Mehrgasse 25. 4034

Verdienst-Medaille
Wien 1873.Bronsene Ausstellungs-Medaille
Hildesheim 1880.Große Medaille
Philadelphia 1876

S gegründet 1836.

Rechten Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

237

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler,

" F. Belloso,
" H. Bind,
" Fr. Blank,
" Ed. Böhm,
" W. Braun,
" Gg. Bücher,
" A. Cratz,
" F. Eisenmenger,
" Aug. Engel,
" P. Freißen,
" Aug. Gottlieb,
" Val. Groll,
" F. Günther,
" Wm. Hanson,
" Th. Hendrich,
" G. v. Jan,
" W. Jung,
" J. C. Kelper,
" Chr. Kelper,
" Ph. Klapper,
" Wm. Knapp,
" Aug. Korthauer,

Herrn J. Kunz,

" J. G. Lendle,
" Carl Linnenkohl,
" Gg. Mades,
" F. A. Müller,
" W. Müller, Bleich-
strasse.
" Ph. Nagel,
" J. Nauheim,
" Hch. Pfaff,
" L. Pomy,
" Rapp,
" J. Schaab,
" A. Schirg,
" A. Schirmer,
" Carl Seel,
" Fr. Strasburger,
" Jac. Urban,
" J. W. Weber,
" Fritz Weck,
" J. B. Weil,
Fräul. Marg. Wolff.

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22.

5302

Neue Sellerlinsenper Pfd. 26 und 30 Pfg. empfiehlt
4561

Louis Schüler, Römerberg 36.

Neuwieder Waschtöpfein allen Größen von 4 Mt. an vorrätig bei
2520

M. Rossi, Mehrgasse 3.

**Kleiner Damenhundchen**

fortwährend zu verkaufen Webergasse 41. 4647

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

1044

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Zur gef. Beachtung.

4489

Ein Fuhrmann empfiehlt sich im Ausfahren von Privat-
Kohlen, per Waggon zu 9 Mt. Röh. Faulbrunnenstraße 5.

Herrenkleider werden repariert und Hemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Hofnerstraße 9.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Maaritätsplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

15

W. Münz, Mehrgasse 30.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den
höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe,
sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

14

W. Münz, Mehrgasse 30.

Ein Flügel (Blüthner)

zu verkaufen Herrngartenstraße 2, II.

4627

Auszüge besorgt Th. Hess, Römerberg 24. 4790

Verschiedene gebrauchte Möbel, darunter eine Ebenholz-
Salongarnitur, fast neu, Transportirherd, Eßtisch, Esstisch,
Küchenmöbel und Reale sind umzugs halber zu verkaufen Frank-
furterstraße 22. 3946

Eine Waschmaschine, 2 Bettstellen mit Sprungfeder-
rahmen, eine eiserne Bettstelle, Betten und neue Möbel billig
zu verk. Weisstraße 8, 1 St. h., Vorm. zw. 9 u. 12 Uhr. 4705

Drei neue Obfelleitern, 8 und 10 Meter lang, welche sich
auch für Weisbinder und Dachbeder eignen, zu verkaufen
Lahnstraße 5. 4733



Wegen Sterbfall sind 3 gute Kühe, die
eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar,
sofort billig zu verk. Viehbrückerstraße 15. 3388

Zwei englische Pferde, geritten und gefahren, sind
Abreise halber zu verkaufen. Röh. Marktstraße 15. Part. 4762

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne
Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann Fr.
Lotz, Friedrichstraße 37. Eingang Thorwea. 15113

Ein junger, wachsender Renfundländer Hund zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4703

Keroststraße 42 sind gepflückte Frühäpfel und Birnen
per Kumpf 40 Pfg. zu verkaufen. 4315

Landwirthschaftliches Institut

zu Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verband, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Rheingau-Kreise.)

Das Winterhalbjahr 1881/82 beginnt **Donnerstag den 3. November d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1881.

Für das Curatorium: **Hr. Weil,**
Elisabethenstraße 27.

2680

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden,

verbunden mit

Mädchen-Pension.

Mit dem **1. October** verlegen wir unsere Anstalt von **Schützenhofstraße 3** nach **Emserstraße 34.**

Die neuen Curse beginnen am **10. October d. J.** Jahresberichte und Pensions-Prospecte stehen gratis zu Diensten. Gef. Anfragen erbitten wir uns bis zum **1. October Schützenhofstraße 3.**

3432

Julie Vietor. Luise Mayer.

Bergwerks-Actien, Kuxen.

Obligationen und Grundschuldbriefe

kauft und verkauft

W. Sauer, Effecten-Geschäft

350

(Ag. 684.)

in **Essen a. d. Ruhr.**

Sämmtliche Farben und Utensilien für
Del-, Aquarell-, Porzellan- & Holzmalerei,
Holzsachen in weißem, grauem und schwarzem
Holz, mit und ohne Vorzeichnung,
Stizzenbücher, Vorlagen und Staffeleien,
Pflanzenpressen, Spritz- und Lackirapparate,
deutsche, französische und englische Zeichen- und
Malpapiere,

= Malkasten jeder Art =

bei

C. Schellenberg,

13388

Goldgasse 4.

Wegen Geschäfts-Veränderung

verlaufen wir unser Lager in

Teppichen, Tapeten, Gardinen

und **Möbelstoffen**

zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**

J. & F. Suth,

4509

Friedrichstraße 14.

Für Baumeister und Private.

Renbanten, einzelne Zimmer, Decken (Plafonds) werden nach eigener, neuer Methode **dauerhaft tapeziert** unter jahrelanger Garantie.

4769

Friedrich Rohr, Kerostraße 1.

Zwei große, neue, lackirte **Schränke** und verschiedene andere Gegenstände wegen Umzug zu verkaufen. Näh. Exped. 4715

Wegen Todesfall

Großer



Schuhwaaren - Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant

aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren **gänzlich zu räumen**, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur **Sondararbeit** und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnbottinen von französischem Kalbleder von **7-11 Mk.,**

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und hartem Wachsleder von **5 Mk. an,**

Damen- u. Kinder-Mollirenschuhe von **3 Mk. an,**

Pantoffel in Leder, Lafting und Stramin von **1 Mk. 50 Pfg. an.**

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der Laden befindet sich

7 Michelsberg 7.

4001

Achtungsvoll **W. Wacker.**

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Amerikanische

Oefen

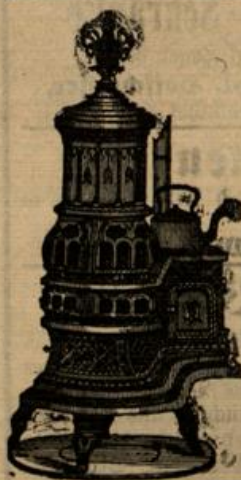
mit **Illumination und Ventilation,**

im Gebrauch vorzüglich bei bedeutender Kohlenersparniß, einmalige Aufseuerung genügt für den ganzen Winter,

in gewöhnlicher und feinsten Ausstattung vorrätzig bei

Bimler & Jung,

9 Langgasse 9. 3734



EISERNE TRAGBALEN
Gusseiserne Röhren für
Dachkandel & Abzüge,
Canalrahmen mit Platten &
Roste.
Gusseiserne Sinkkasten
Dachfenster & Kaminthüren
steht auf Lager
JUSTIN ZITGRAFF
3 Bahnhofstr. 3
WIESBADEN

14472

Ein neuer, nutzbaumer **Secretär** billig zu verkaufen
Adelheidstraße 10 im Hinterhaus. 4745

Ein schönes **Rohr-Schwägelchen**, für ein erwachsenes, lahmes Kind geeignet, ist billig abzug. Kirchgasse 9, Stb. 1403

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu verkaufen
Adelheidstraße 42. 30

Hamburger Fettpuder.

Bestes **Mittel**, den bei vielen Damen so oft **flétris-**
surten Teint zu erfrischen und zu verschönern. Der-
selbe ist unschädlich und hat die **schätzenswerthe**
Eigenschaft, sich der **Haut leicht, angenehm** und
unsichtbar anzuschmiegen.

Hauptniederlage bei

Wilhelm Sulzbach, Parfumeur,
3695 22 Goldgasse 22 (nächst der Langgasse).

Bergmann's Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**,
Taunusstraße 13, und **H. J. Viehöver**. 4368

Vorsteck-Schleifen

in den neuesten Pariser Genres und grösster Auswahl bei
188 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Nechten Hansmacher Blandrud

per Elle 45 und 55 Pfg. empfiehlt
4254 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippi, Postschloss, 5291
Dambachthal 8.

Sturmlaternen

in vier Sorten, von Mk. 2.40, 2.60 und Mk. 3.— an in
großer Auswahl bei
3810 **M. Rossi**, Mehrgasse 3.

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale 22 Michelsberg 22 sind zu
verkaufen: **Vollständige Garnituren**, **Copha's**, Chaises
longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreith.
nussbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale
und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Secretäre,
Nussbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische,
Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.

264

H. Markloff.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc.
3171 **S. Sulzberger**, Kirchhofsaasse 4.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 15063

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, sowie eine schwarze
Garnitur mit roth-seidenem Ueberzug zu verkaufen Friedrich-
straße 11. 4720

Ein **Grand-Palaisanderflügel** zu verkaufen. Preis
1200 Mk. Näheres in der Expedition d. Bl. 4715

Das Fach der Lehrerin.*

Dem deutschen Mädchen des gebildeten Mittelstandes bot sich in früherer
Zeit, sobald sie den Kampf um das Dasein auf sich zu nehmen genöthigt,
hauptsächlich nur das Lehramt. War es ihr nicht beschieden, Frau
und Mutter zu werden, so kam die Beschäftigung mit der Jugend dem
Berufe einer solchen am nächsten und stieß darum auf geringe Hindernisse
in seiner Ausübung.

Auch heute noch, wo doch so mancher andere Berufsweig sich gefunden
hat, sehen wir dies Feld am reichlichsten vertreten, so daß der Zubrang
auf dem Gebiete ein fast betrübender geworden ist und manche getäuschte
Hoffnung zu verzeichnen hat. Namentlich für Solche, die kein Seminar
besucht, kein Staatsexamen abgelegt, keine Anstellung bei Schulen gesucht
oder gefunden haben. Diese versuchen dann ihr Heil durch Privatunterricht,
wobei sie dann meistens fehl gehen; denn seit unsere Schulen so viel mehr
leisten, so bedeutende Ansprüche an die Zeit der Schülerinnen machen, bleibt
den Musik-Unterricht ausgenommen, den Kindern keine freie Stunde für
Nebenunterricht übrig. Dieser Nebenunterricht könnte sich auch nur auf
neue Sprachen, auf Französisch und Englisch beziehen, und selbst das gehört
in den Töchter Schulen mit in die Kategorie des Schulprogramms, und wer
so großen Werth auf die Erlernung des fremden Idioms legt, um seinen
Kindern eine Nachhilfe bewilligen zu wollen, der wird dann auch den
geborenen Franzosen oder Engländern zu gewinnen suchen, was man nur
billigen kann. Es bleibt daher für Privatunterricht nur noch Raum in
solchen Städten, wo Fremde sich ansiedeln, welche die deutsche Sprache zu
erlernen wünschen oder auch, weil nur vorübergehend anwesend, ihre Söhne
und Töchter in keine Schule senden können und durch Privatunterricht ihr
Wissen zu ergänzen suchen. Das bietet denn mitunter eine Beschäftigung,
die ganz einträglich, aber auch, weil sie nicht von Dauer ist, in ihrem Gefolge
neue Sorge für die Existenz mit sich führt. Von dieser pecuniären Ein-
nahme aber zurückzulegen für das Alter, wird wohl nur Wenigen gelingen.

Dazu noch drängt sich Alles nach solchen Orten hin, wo Fremde sich
aufhalten, so daß die Arbeitgeber in keinem Verhältniß mehr zu den
Arbeitsuchenden stehen. Ohne sich nach den Verhältnissen des Ortes erkundigt
zu haben, nehmen solche Damen die Ueberfiedelung vor, auf ein voni, vidi,
vici rechnend. Sie bringen einige Empfehlungen mit und bedenken nicht,
daß Derjenige, dem sie diese Empfehlungen überreichen, schon ein Duzend
ähnlicher Gesuche vorrätig hat, ohne daß die Möglichkeit vorliegt, nach
irgend einer Seite hin dienen zu können, denn der Markt ist eben überfüllt.

Das Kurze und Lange von der Sache summiert sich dahin auf: daß
das Fach einer Privatlehrerin in heutiger Zeit ein überwundener Stand-
punkt ist und seine Vertreter nicht mehr ernährt. Vor allen Dingen aber
sollte Niemand, der durch Stundengeben sein Brod gewinnen will, an einen
Ort gehen, wo es von Kolleginnen wimmelt, sondern dahin, wo es fehlt.
Warum aber nicht seine Kenntnisse besser verwerten, warum nicht
mit dem gewonnenen Pfunde in einer Weise wuchern, die in der Gegen-
wart keine Sorgen aufkommen läßt, und die Zukunft sichert? Warum
nicht Boden unter den Füßen zu gewinnen suchen, den Nothpfennig für
das Alter zu erwerben? —

Die Erde ist groß, es gibt der Orte genug, wo es an Lehrkräften
fehlt. Streben ist Leben, dem Muthigen gehört die Welt. Ich kenne eine
Dame, die nach Toledo am Griesee ging, wo sie Deutsch unterrichtet und sich
ein Vermögen erwirbt. Sie erhält 4 Mark für die Stunde und dabei kostet
dort das Pfund Fleisch 15 Pfennig, ein Ei 1 1/2 Pfennig. Ich kenne noch
viele solcher Lehrerinnen an verschiedenen Orten, die muthig den Kampf
um das Dasein kämpfen, und es zu etwas zu bringen suchen. Ich kenne
aber auch Viele in der Heimath, die sich selbst zu lieb haben, um der Sorge
für ihre Existenz das geringste Opfer zu bringen, die, um zu gewinnen,
nichts wagen wollen. Vergeblich stellt man ihnen vor, welche Opfer doch
jeder junge Mann der Existenzfrage zu bringen hat, daß es für unsere
jungen Beamten geradezu lächerlich sein würde, wenn sie sich sträuben
würden, an den Ort zu gehen, der ihrem Fortkommen den Weg bahnt.
Die Logik der Thatfachen überzeugt sie nicht. Wenn dann aber schließlich
ihr Loos sehr traurig wird, wen haben sie anzuklagen, als sich selbst? —
Man baut an allen Orten und Ecken Deutschlands Häuser, die ihnen
im Alter ein Obdach bieten sollen, man widmet ihrer Lage jegliche Rück-
sicht; allein helfen kann man bekanntlich nur Dem, der sich auch selbst
helfen will und wer es verschmäht, in jungen Jahren zu erwerben,
der muß nothwendig im Alter darben.

* Nachdruck verboten.

Amely Bölte.